

Robinsons Aktionsbuch

kinder
not
hilfe



**Bastelideen und Malvorlagen
rund um die Welt**
für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren

Inhalt

Afrika

Äthiopien:	Tukuldorf	4
Kenia:	Fußball aus Plastiktüten	5
	Kette aus Kronkorken	5
	Kette aus Papierperlen	6
Sambia:	Tierköpfe aus Papptellern	6
	Tiere als Handabdrücke	7
	Windspiel aus Blechdosen	7
Südafrika:	Trommeln	7



Asien

Indien:	Malvorlage Elefant (als Tischkarte)	8	Indonesien:	Batik	18
	Malvorlage Rangoli	9		Papiermasken	19
	Malvorlage Mandalas	10	Pakistan:	Bunter LKW	23
	Mehndi – bemalte Hände	12	Philippinen:	Brille aus Eierkarton	27
	Vorhang aus Papierdreiecken	12		Fingerpuppen	27
	Geschenktüten	13	Sri Lanka:	Elefant aus Tonpapier	28
	Papierschachteln	13			
	Malvorlage Taj Mahal	14			
	Turban aus Papier	15			
	Türdeko	16			
	Glasuntersetzer aus CDs	17			
	Mini-Teppich	18			

Lateinamerika

Brasilien:	Tukan (Vogel) aus Tonpapier	29
Guatemala:	Vulkan	33
	Quetzal (Vogel) aus Toilettenpapierrollen	34

Guatemala	Malvorlage Quetzal	35
	Drachen aus Papptellern	36
	Spiegelteller aus Papptellern	36
	Pinata	37
	Malseite Maya-Muster	38
Haiti:	Girlande aus Krepppapier	39
	Sonne und Salamander aus Tonpapier	39

Themen

Flüchtlinge:	Herzlich-Willkommen-Girlande	40
	Friedensgirlande	40
Fußball:	Flüstertüte	41
	Kappe aus Tonpapier	43
	Krachmacher aus Kronkorken	44
	Tippkönig-Medaille	44
Weihnachten:	Grußkarten	45
	Kletter-Weihnachtsmann	45
Robinson:	Vorlagen zum Ausmalen	46
Materialien für Kinder		54
Infos und Impressum		56

Hallo, ihr lieben Bastelfans, Hobbykünstlerinnen, Pinselschwinger, Geschenkeherstellerinnen, Papierschnippler und Ideensammlerinnen,



Illustration: Peter Laux

guckt mal, Robinson hat ein paar Bastel- und Malvor schläge für euch gesammelt. Ach so, ihr kennt Robinson noch nicht?

Robinson ist elf Jahre alt und geht in die fünfte Klasse. Er heißt natürlich nicht wirklich so – seine Freunde haben ihm diesen Spitznamen verpasst. Robinson war früher ein ganz normales Kind. Bis er eines Tages ein geheimnisvolles, dickes, altes Buch in einer Truhe auf dem Dachboden fand. Es enthält ganz viele Fotos von Menschen, Tieren, Pflanzen, Orten auf der ganzen Welt. Aber dann entdeckte Robinson, dass es kein gewöhnliches Buch ist. Immer, wenn er sich ein Foto anschaut und sich ganz fest wünscht, an dem Ort zu sein, der auf dem Bild zu sehen ist, pfeift und braust es, er wird hochgewirbelt – und landet plötzlich mitten in dem Bild! Das Buch ist also ein Zauberbuch! Auf diese Weise hat er schon sehr viele Länder kennengelernt. Und er hat überall Mädchen und Jungen getroffen, die genauso gerne basteln und malen wie ihr. Auf den folgenden Seiten stellt er euch ein paar Ideen davon vor.

Ich wünsche euch ganz viel Spaß beim Ausprobieren!

Eure
Guni

PS Übrigens: Robinsons Abenteuer könnt ihr in den „Kinder, Kinder“-Heften nachlesen, die ihr kostenlos bei uns bestellen könnt. Die Adresse findet ihr auf der Rückseite.

Basteltipps: Afrika

Äthiopien: Tukuldorf



◀ Unser Schülerpraktikant Emre hatte eine Menge Spaß beim Basteln der Tukuls

Und so wird's gemacht:

- › Aus der Wellpappe ein Rechteck (für die Türöffnung) ausschneiden, die kürzeren Seiten der Wellpappe zusammenkleben oder -tackern.
- › Aus dem Tonpapier einen Kreis mit 16 cm Durchmesser (8 cm Radius) ausschneiden. Von diesem Kreis wiederum ein Viertel abschneiden.
- › Aus dem Rest des Kreises kann man nun das Dach formen, indem man ihn an den Kanten zusammenklebt oder -tackert.
- › Das Dach aufsetzen und mit Stroh bekleben. Wir haben dafür echte Strohhalme genommen und sie mit dem Griff einer Schere platt gedrückt, bis sie aufgeplatzt sind. So kann man sie besser auf das Dach kleben.
- › Viele dieser Tukuls könnt ihr jetzt zu einem Dorf zusammenstellen.
- › Zwischen den Häusern könnt ihr die Fläche mit Stroh, Gras, Heu, kleinen Steinen und Spielzeugtieren (Ziegen, Kühe, Schafe) dekorieren. Ihr könnt die Tukuls auch auf ein großes Stück Pappe kleben, das ihr vorher bemalt oder beklebt habt.

Dafür brauchen wir pro Haus (Tukul):

- › braune Wellpappe (29 cm × 10 cm)
- › festes Tonpapier in verschiedenen Farben (18 cm × 18 cm)
- › Stroh, Gras, Heu, kleine Steine
- › Schere, Kleber, Pinsel



Kenia: Fußball aus Plastiktüten



Foto: Ralf Krämer/© Kindernothilfe

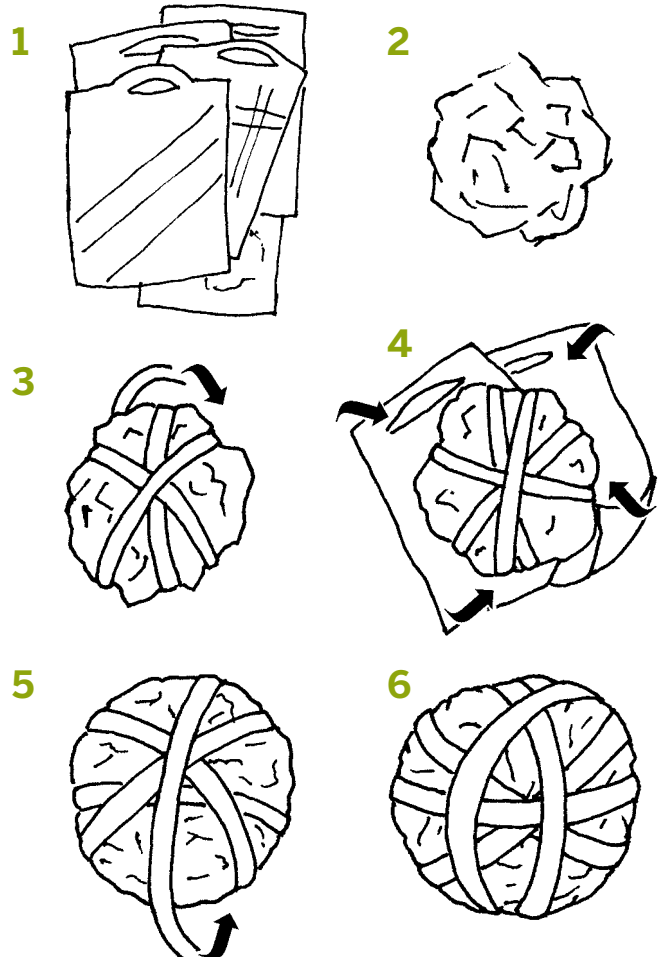
In vielen Ländern haben Eltern kein Geld, um ihren Kindern einen richtigen Ball zu kaufen. Also basteln sich die Kinder selbst einen – z. B. aus getrockneten Bananenblättern oder aus Plastiktüten.

Dafür brauchen wir:

- › Plastiktüten
- › Paketschnur oder etwas anderes zum Zusammenschnüren – z. B. Seidenstrumpfhosen oder Stoffstreifen

Und so wird's gemacht:

- › Knülle einige Plastiktüten zusammen.
- › Umwickle sie mit der Schnur und verknote sie.
- › Wickle weitere Tüten um den kleinen Ball.
- › Umwickle die zweite Schicht wiederum mit Schnur und verknote sie.
- › Jetzt kannst du noch eine dritte Schicht anbringen.



Kenia: Kronkorken-Kette

Dafür brauchen wir:

- › Flaschenkorken
- › Acrylfarben, farblosen Lack, Pinsel
- › Nylonfaden

Und so wird's gemacht:

- › Bemalen und trocknen lassen.
- › Mit einem Piekser durchstechen.
- › Einen Korken auffädeln, einen Knoten machen, damit der Korken nicht verrutscht, und dann den nächsten Korken auffädeln.



Illustration: Peter Laux

Kenia: Papierperlen-Ketten

Dafür brauchen wir:

- › 1 Bogen Regenbogenpapier oder auch einfach knallbunte Zeitschriften und Prospekte
- › Schaschlikspieß oder Stricknadel
- › Lineal, Bleistift
- › Schere
- › Klebstoff
- › Bindfaden
- › Holzperlen
- › Federn



Foto: Petra Liedtke © Kindermöbelle

Und so wird's gemacht:

- › Den Bogen längs halbieren und aus jeder Hälfte 4-6 cm breite Dreiecke schneiden.
- › Dreiecke mit der breiten Seite zuerst auf dem Spieß/dem Rohr aufwickeln.
- › Spitze mit Klebstoff festkleben.
- › Papierperlen auffädeln, Holzperlen und Federn einarbeiten.
- › Faden verknoten.



Illustration: Peter Laux

Sambia: Tellertiere

Dafür brauchen wir:

- › Pappteller
- › Finger- oder Acrylfarbe und Pinsel
- › Schere, Tacker

Und so wird's gemacht:

- › Malt die Tiergesichter von den Beispielen nach oder andere, die ihr schön findet.
- › Ohren, Hörner, Flossen und Rüssel könnt ihr ebenfalls aus Papptellern ausschneiden und am besten mit einem Tacker befestigen.



Für den Löwenkopf braucht ihr zwei Teller:

- › Den ersten Teller bemalt ihr von beiden Seiten orangebraun.
- › Wenn die Farbe getrocknet ist, klappt ihr ihn in der Mitte zusammen und schneidet ihn (die Mähne) mehrmals bis zum Tellerrand ein.
- › Danach klappt ihr ihn wieder auf und legt ihn mit der Vorderseite nach oben auf den Tisch. Jetzt könnt ihr die Zacken vorsichtig nach außen aufklappen.
- › Den zweiten Teller bemalt ihr auf der Vorderseite mit gelber Farbe.
- › Wenn die Farbe getrocknet ist, könnt ihr beide Teller aufeinanderlegen und am Rand rundherum festkleben oder sie zusammentackern.
- › Jetzt könnt ihr noch das Gesicht aufmalen.



Sambia: Tierische Handabdrücke

Dafür brauchen wir:

- › weiße Blätter oder Tonpapier
- › Fingerfarbe in verschiedenen Farbtönen

Und so wird's gemacht:

- › Bestreicht eine Handfläche mit Farbe und presst sie auf ein Blatt Papier – je nachdem, welches Tier abgebildet werden soll, müsst ihr die Finger eng zusammen oder weiter auseinanderhalten. Auf den Abbildungen seht ihr, wie es geht.
- › Wenn die Farbe getrocknet ist, könnt ihr noch Punkte, Flecken, Augen, Ohren, Zähne oder Schwanzhaare hinzufügen.



Foto: Angela Richter/© Kindermohlfie

Sambia: Windspiel aus Blechdosen

Und so wird's gemacht:

- › Malt die Dosen bunt an und verziert sie mit Streifen, Punkten oder mit Motiven wie Löwen, Giraffen oder Elefanten, mit Blumen oder Sonne, Mond und Sternen.
- › Lackiert die Dosen, damit sie schön glänzen.
- › Bohrt mit dem Dosenpiekser ein Loch in die Mitte des Dosenbodens.
- › Schiebt mit dem Piekser so viel Schnur durch das Loch, bis ihr sie von unten fassen könnt. Macht einen dicken Knoten in die Schnur und zieht sie von außen hoch, bis der Knoten unter den Dosenboden hängenbleibt.
- › Jetzt könnt ihr die Dosen an den Ring/Rahmen knoten; nach dem Knoten sollten noch rund 30 cm Schnur übrig sein, die brauchen wir zum Aufhängen. Die erste Dose sollte die kürzeste Schnur haben, die letzte die längste – siehe Foto.
- › Fasst alle überhängenden Schnüre gleichzeitig und knotet sie zweimal mit etwas Abstand zusammen – dadurch entsteht eine Schlaufe zum Aufhängen.



Dafür brauchen wir:

- › 5 oder 6 Konservendosen
- › Schnur
- › 1 Ring, Durchmesser 30 cm – oder 1 Stickrahmen
- › Acrylfarbe in verschiedenen Farbtönen
- › Klarlack
- › Dosenpiekser

Südafrika: Trommeln

Dafür brauchen wir:

- › Trommelbauch: Ton-Blumentöpfe, Waschpulvertonnen, Posterröhren
- › Bespannung: Butterbrotpapier, Kleister
- › Trommelstöcke: Rundhölzer, Schaschlikspieße oder Äste; Holzperlen oder alte Tennisbälle

Und so wird's gemacht:

- › Papier ganz stramm über den Trommelbauch ziehen – nacheinander 8-10 Blätter über die Öffnung spannen und mit Kleister am Topfrand festkleben.
- › Überstehendes Papier am Topf festkleben oder unter dem Rand abschneiden. Jetzt könnt ihr den Trommelbauch bunt bemalen oder mit Papier bekleben.
- › Für die Stöcke Holzperlen oder alte Tennisbälle auf Stöcke spießen – in das Loch etwas Klebstoff geben, damit die Perlen/Bälle auch halten.



Illustrationen: Peter Laux, Angela Richter

Basteltipps: Asien

Indien: Papier-Elefanten

Dafür brauchen wir:

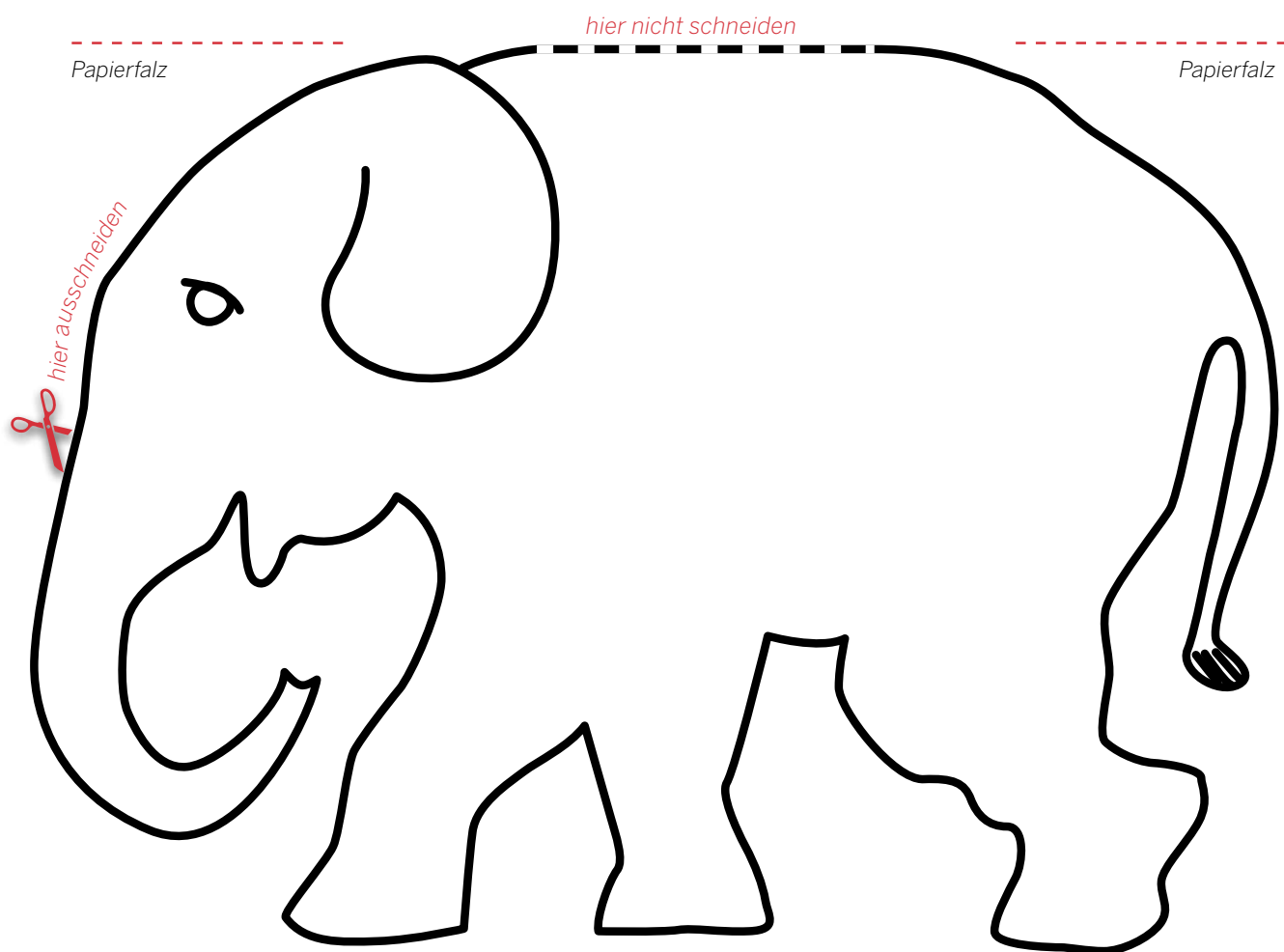
- › Tonpapier in verschiedenen Farben
- › Borten, Glassteinchen, Aufkleber, Klebperlen usw.
- › Filzstifte, Glitzerstifte
- › Schere, Klebstoff

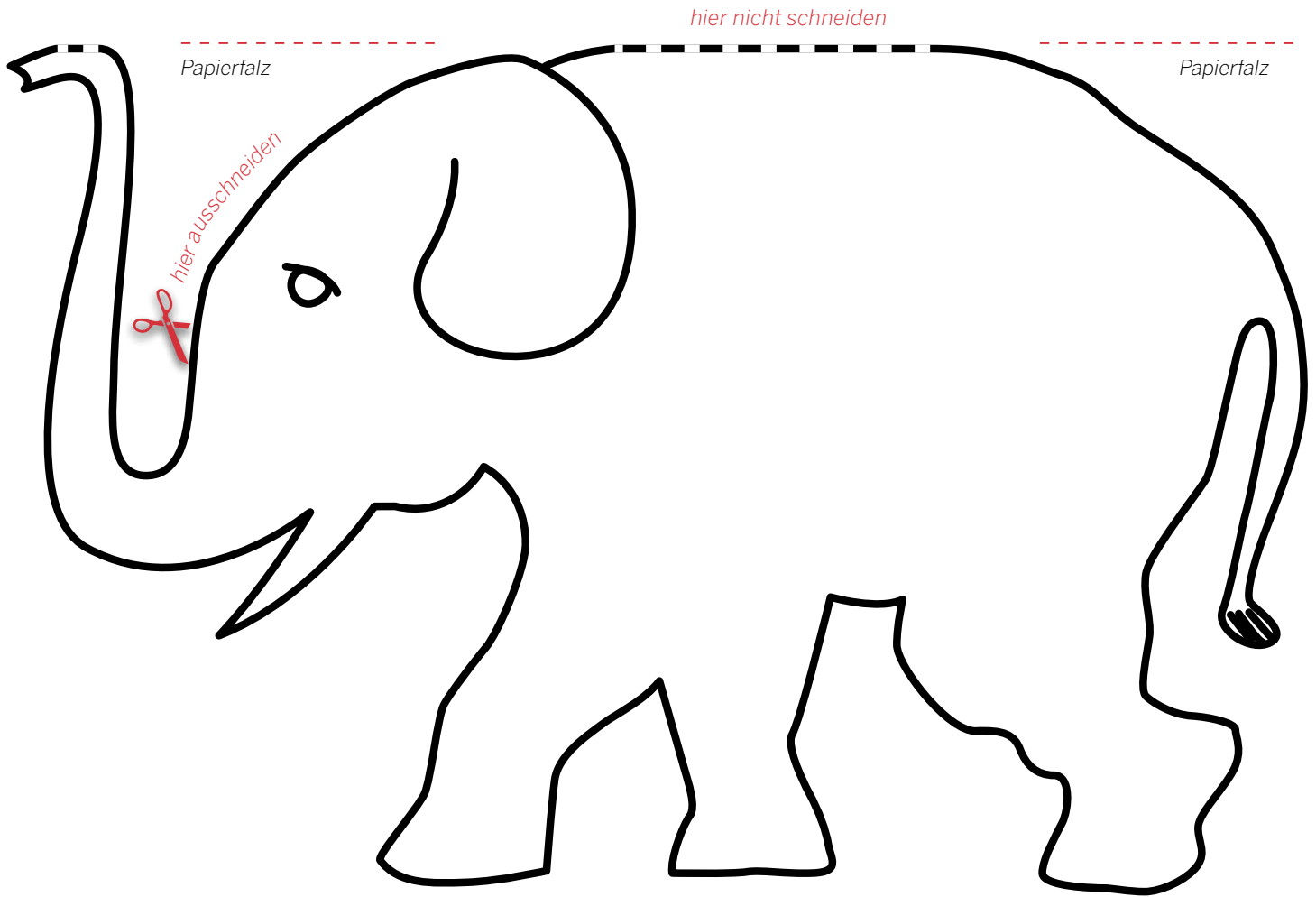
Und so wird's gemacht:

- › Tonpapier falten, sodass ihr ein doppeltes Blatt vor euch liegen habt. Die Vorlage auf das Tonpapier durchpauern, Elefanten aus dem doppelten Blatt ausschneiden und beliebig bemalen und bekleben.
- › Wer die Karte als Tischkärtchen nutzen will, kann noch seinen Namen darauf schreiben.



Vorlage 1





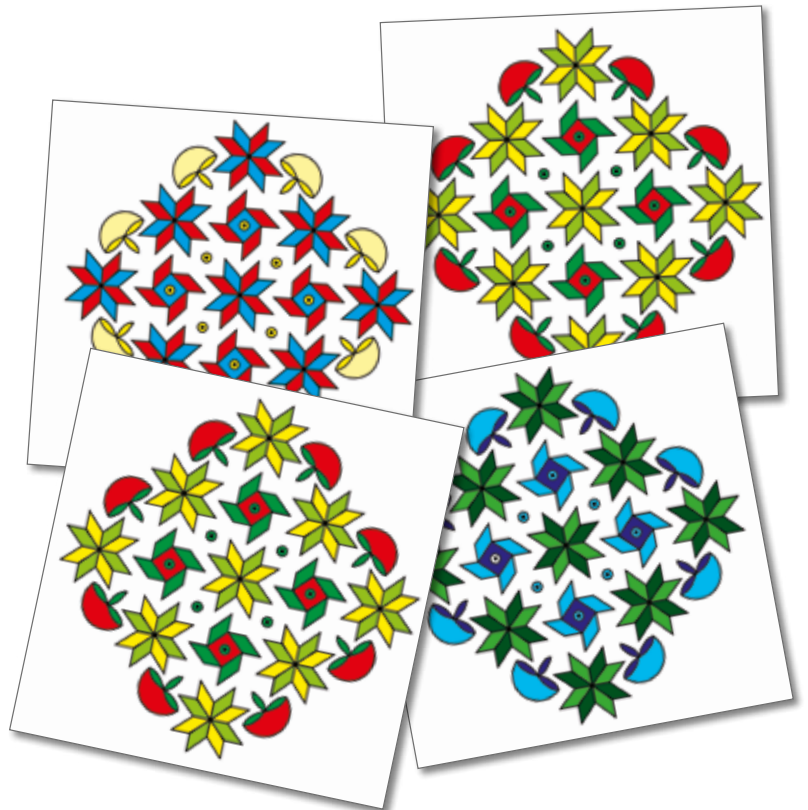
Indien: Rangoli

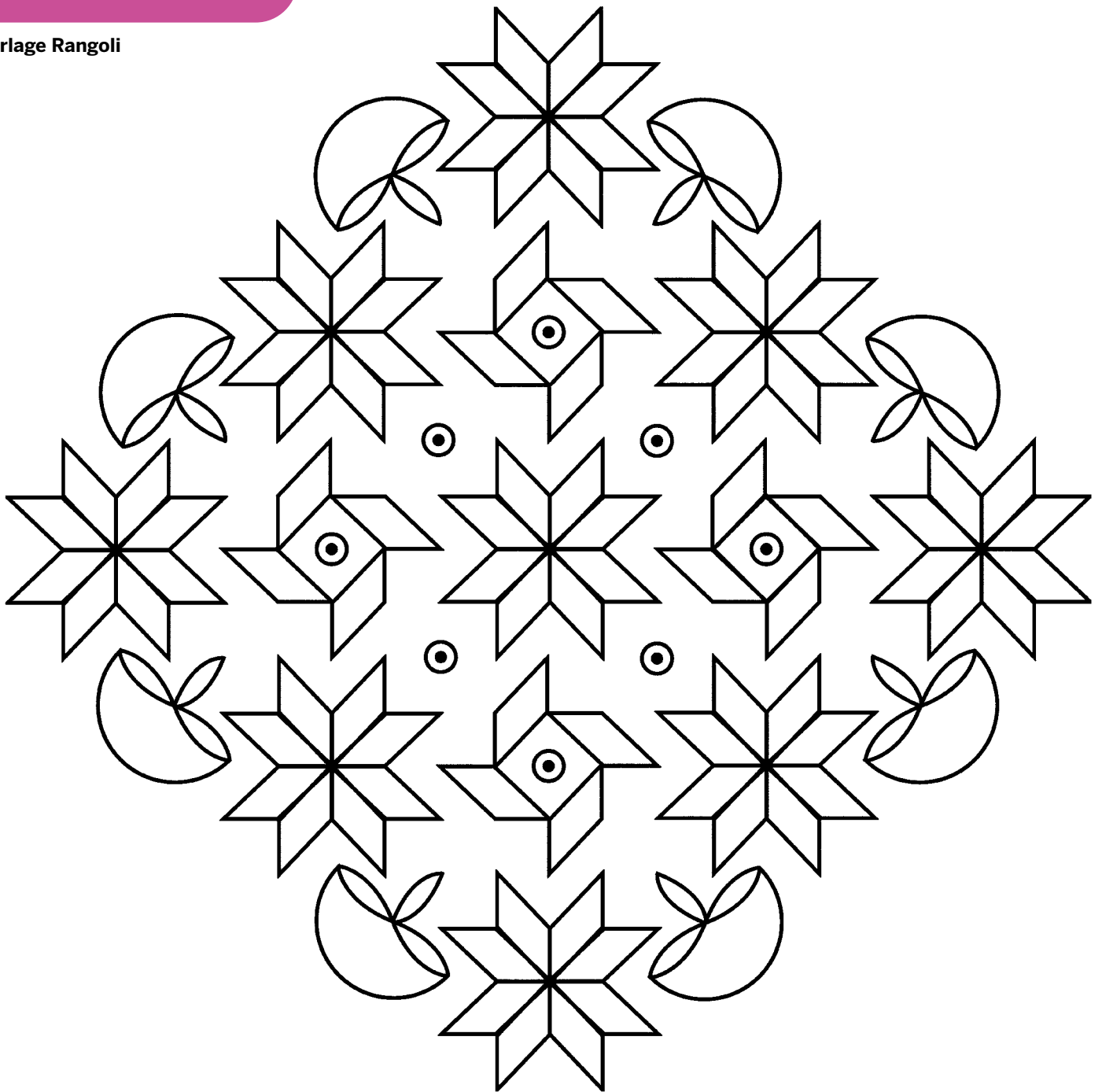
Rangoli ist eine traditionelle Art in Indien, Häuser, Tempel, Eingänge zu verschönern. Früher wurde ein Rangoli aus religiösen Gründen gelegt, heute dient es als Zeichen des Willkommens.

Mädchen und Frauen bestreichen den Platz vor der Haustür mit Kuhdung und besprenkeln ihn mit Wasser. Mit Reismehl malen sie in einer besonderen Anordnung Punkte auf den Boden und verbinden sie mit Strichen. So entstehen wunderschöne Muster.

Dann wird Salz mit grobem Farbpulver vermischt. Zum Schluss füllen die Mädchen und Frauen die einzelnen Formen mit den Salzfarben aus.

Ihr könnt die Rangoli mit bunten Farben ausmalen.





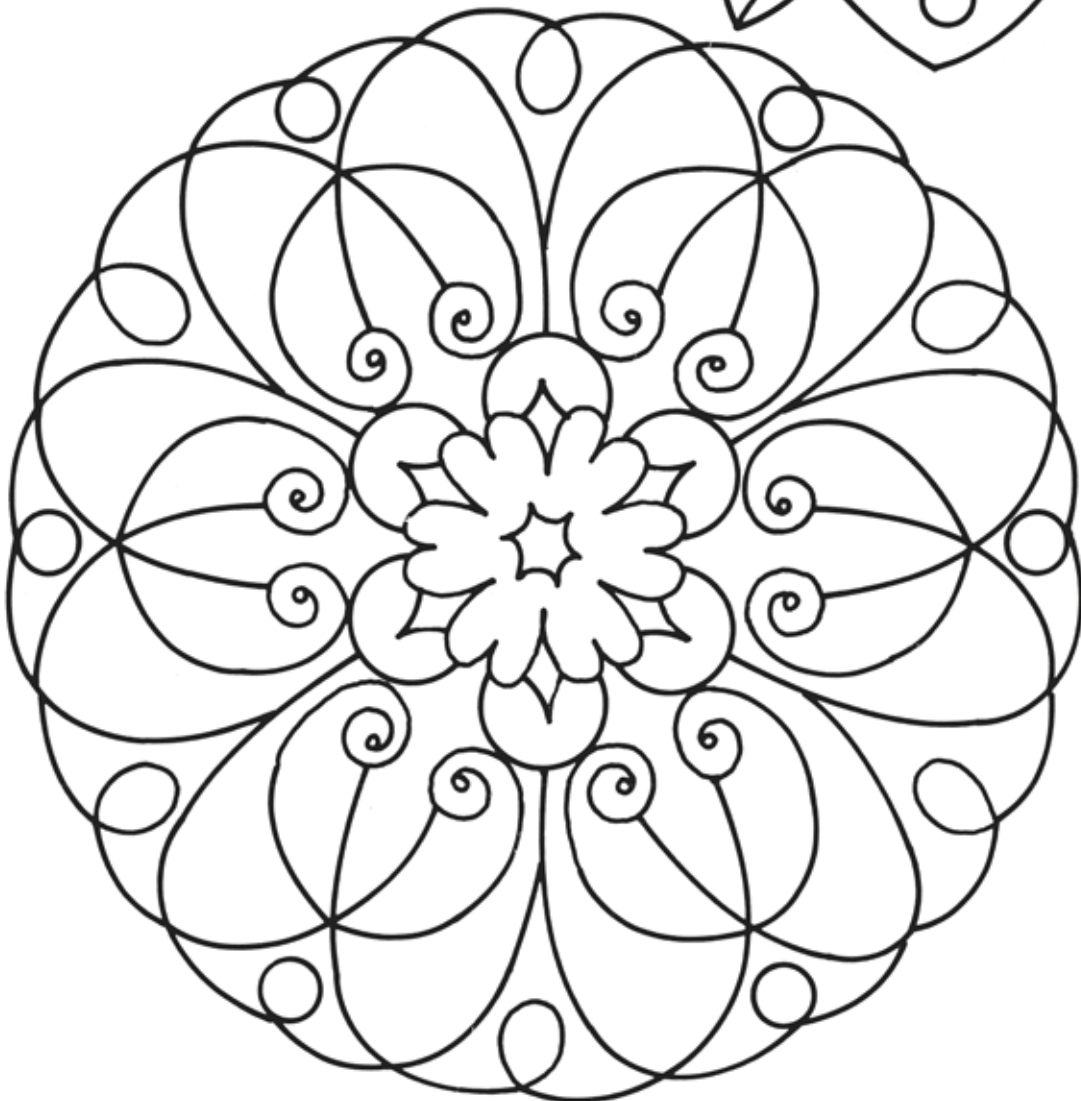
Indien: Mandalas

Und so wird's gemacht:

Die Mandalas könnt ihr mit Filz- oder Buntstiften ausmalen. Noch schöner sehen sie aus, wenn ihr sie mit Window Color auf Folie malt:

- Zuerst werden die Konturen aufgemalt.
- Wenn die Farbe trocken ist, könnt ihr die einzelnen Felder ausfüllen.
- Nach 24 Stunden könnt ihr die Mandalas vorsichtig von der Folie abziehen. Jetzt könnt ihr sie ans Fenster kleben oder ein großes Windlicht oder eine Blumenvase damit verzieren.
- Wenn ihr sie auf Laternenfolie malt, werden sie nicht abgezogen. Dann müsst ihr die Mandalas zum Schluss ausschneiden. Stecht eine Nähnadel mit Faden hindurch und verknotet ihn – jetzt könnt ihr die Mandalas aufhängen.





Indien: Mehndi – bemalte Hände



Diese tolle Handbemalung haben Nica (8 Jahre alt) und ihr Vater für euch gemacht.

Bei indischen Hochzeiten bemalen Schwestern oder Freundinnen der Braut Hände und Füße. Diese Technik heißt Mehndi. Als Farbe verwenden sie Henna, eine Farbe aus den Blättern des Hennastrauches. Die Motive, die sie malen, haben eine Bedeutung: ein Pfau z. B. bedeutet Schönheit, ein Schwan Erfolg, Blumen bedeuten Freude und Glück.

Wir nehmen für die Bemalung kein Henna, denn das kann man nicht wieder abwaschen, sondern einen schwarzen oder braunen Kajalstift.

Dafür brauchen wir:

- › Schmierpapier zum Vormalen
- › Bleistift, Radiergummi
- › Kajalstift (braun oder schwarz)

Und so wird's gemacht:

- › Den Umriss eurer Hand auf ein Blatt zeichnen und verschiedene Muster ausprobieren – Blumen, Blätter, Herzen usw.
- › Mit dem Kajalstift die Motive auf die Hand zeichnen.

Indien: Vorhang aus Papierdreiecken basteln

Dafür brauchen wir:

- › Zeitschriften, bunte Reklamezeitingen, buntes Tonpapier, Fotokalenderblätter
- › Schere, Lineal
- › Nadel, Nähgarn oder einen durchsichtigen Faden
- › dicke Perlen (wer möchte)
- › eine Stange oder einen langen Ast

Und so wird's gemacht:

- › Breite Streifen in unterschiedlicher Größe aus den Zeitungsseiten schneiden, z. B. 6 cm, 8 cm, 10 cm breit. Eine Ecke des Papiers so falten, dass ein Dreieck entsteht. Ausschneiden und das nächste Dreieck falten.
- › Für einen Strang die Dreiecke in der Reihenfolge auf den Tisch legen, wie sie später hängen sollen, und mit dem Garn miteinander verbinden. Ein langes Stück Faden für die Befestigung an der Stange freilassen, bevor ihr das erste Dreieck auffädelt. Zuerst mit der Nadel in die Mitte der breiten Dreiecksseite einstechen und dann ca. 1 cm von der Spitze entfernt. Beim letzten Dreieck den Faden verknoten. Wer möchte, kann auch eine Perle unter das letzte Dreieck knoten.
- › Stränge an die Stange knoten.



Indien: Geschenktüten

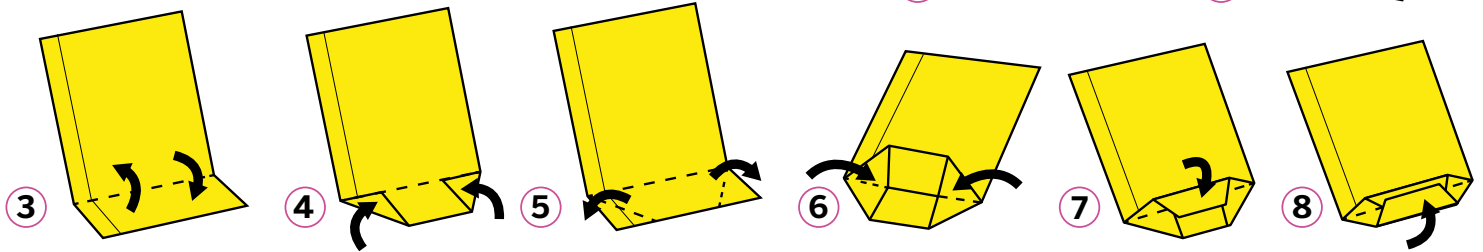
Viele Familien in Indien verdienen ihr Geld damit, dass sie aus Altpapier Tüten kleben. Wie lange braucht ihr für eine Tüte?
Indische Kinder schaffen etwa 1.000 Tüten am Tag!

Dafür brauchen wir:

- › ein rechteckiges Stück Papier (weißes Papier, das anschließend bemalt oder beklebt wird; Geschenkpapier, Kalenderblätter)
- › Klebstoff

Und so wird's gemacht:

- › Beide Seiten des Rechtecks übereinanderfalten und den überstehenden Rand festkleben. (2)
- › Den unteren Rand etwa 5 cm um- und wieder aufklappen. (3)
- › Die beiden Ecken bis zum Falz umknicken, falzen und wieder aufklappen. (5+6)
- › Die Ecken nach innen schlagen – die Tüte hat jetzt zwei Klappen. (6)
- › Die obere Klappe nach innen umknicken bis über die Mittellinie. (7)
- › Die untere Klappe ebenfalls bis über die Mittellinie umknicken und auf der oberen festkleben. (8)



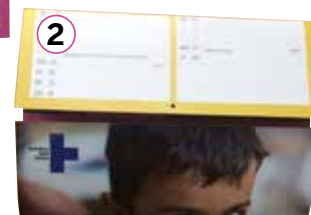
Indien: Papierschachteln falten

Dafür brauchen wir:

- › Tonpapier, Kalenderblätter – am schönsten sind Blätter, die auf beiden Seiten farbig sind

Und so wird's gemacht:

1. Faltet das Papier in der Mitte, damit man die Mittellinie sehen kann, und faltet es wieder auseinander.
2. Faltet die beiden Hälften zur Mitte hin.
3. Knickt nun auch die vier Ecken Richtung Mittellinie, aber nicht ganz bis zur Linie – ein schmaler Streifen sollte frei bleiben.
4. Diesen Streifen knickt ihr jetzt nach außen um.
5. Faltet nun an den inneren offenen Seiten der Ecken die Flächen mit den Ecken nacheinander in die Mitte und wieder zurück.
6. Nun könnt ihr die Schachtel an der Mitte der Streifen aufklappen und die Ecken nachknicken. Fertig ist die Schachtel.



Diese Anleitung haben wir von unserem Schülerpraktikanten Lennart bekommen.



Indien: Malvorlage vom Taj Mahal

Eine der berühmtesten Sehenswürdigkeiten in Indien ist der **Taj Mahal** (gesprochen: Tadsch Mahál). Das ist ein 58 Meter hohes und 56 Meter breites Mausoleum, also ein **Grabgebäude**, in der Stadt Agra im Bundesstaat Uttar Pradesh. Dieses Grabmal hat die Form einer Moschee.

Ihr könnt die **Vorlage** kopieren und ausschneiden. Wer möchte, kann das Gebäude noch mit bunten Glassteinchen bekleben. Ihr könnt sie auch ausmalen oder das Motiv mit Window Color auf Folie malen. Eigentlich ist das Gebäude ganz weiß, aber mit vielen bunten Farben sieht es auch toll aus!



Foto: Ralf Krämer/© Kindermöhlte



^ Marlene hat das Taj Mahal ausgeschnitten und auf ein Schaschlikstößchen geklebt

< Dieses Bild hat Marlene (9 Jahre) für die Robinson-Homepage gemalt

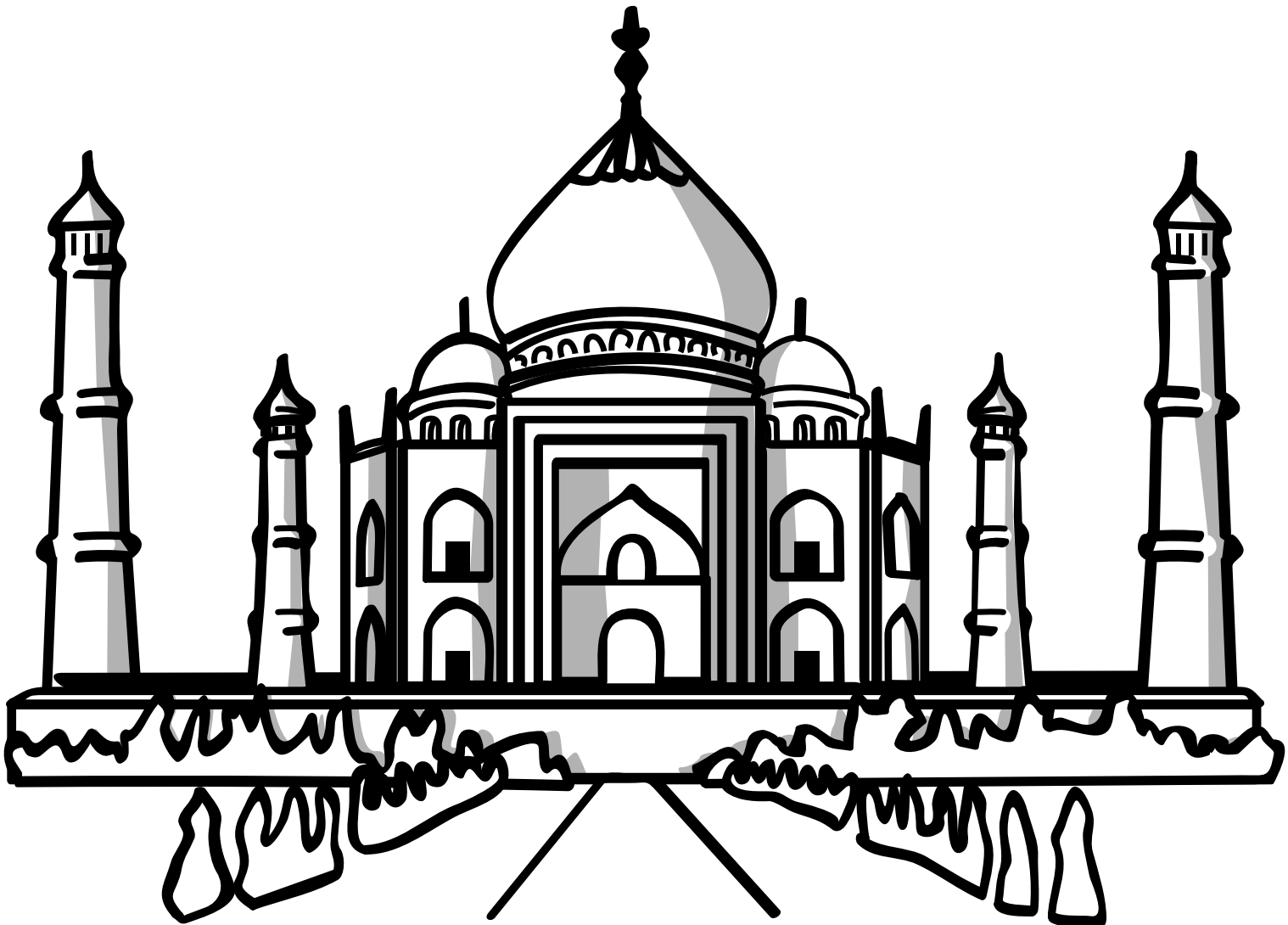


Illustration: Angela Richter



Indien: Turban aus Papier

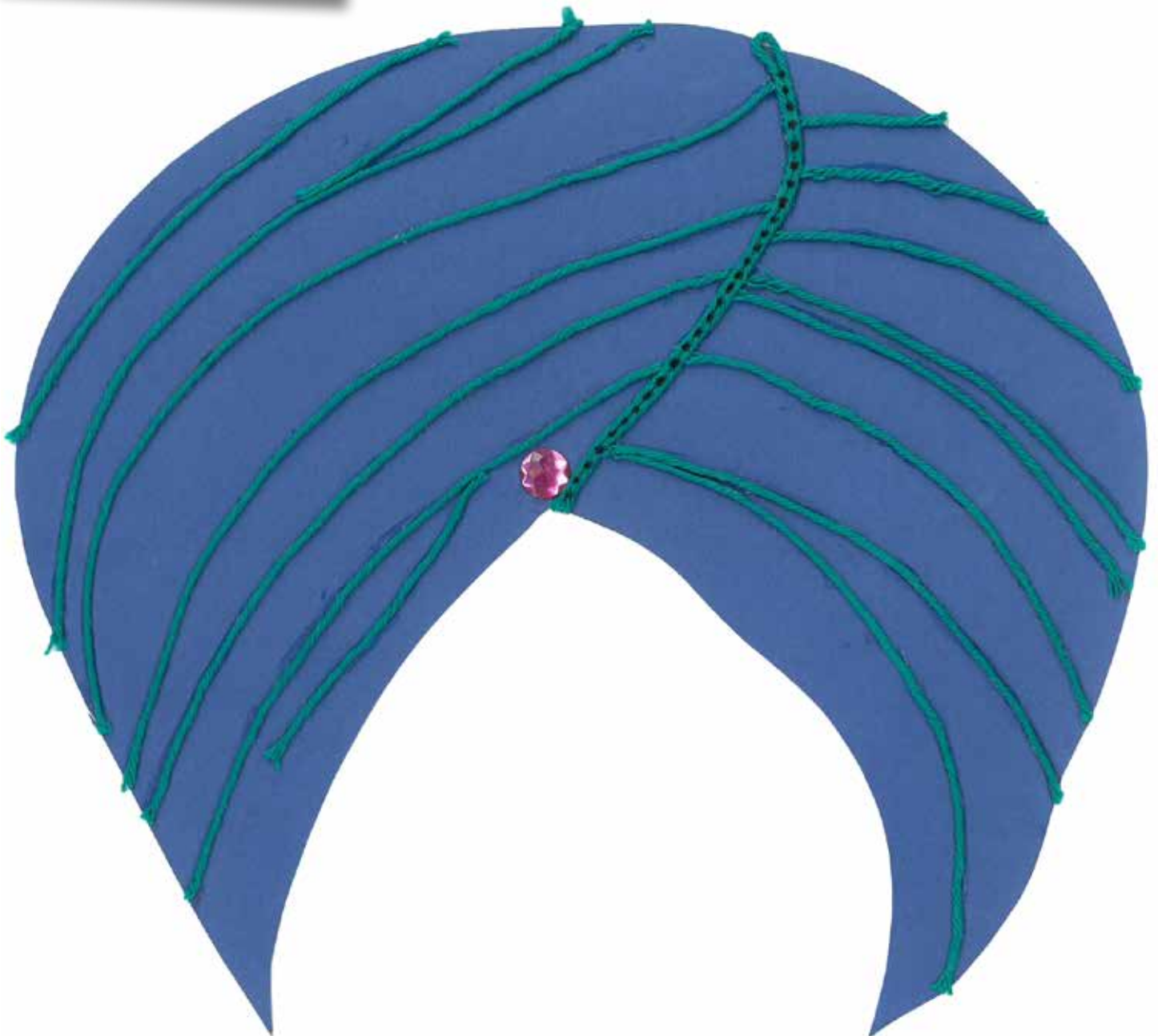
Ein Turban ist eine Kopfbedeckung, die im Orient weit verbreitet ist. Er besteht aus einem oder mehreren langen Stoffstreifen, die um den Kopf gewickelt werden. Turbane werden von Männern in muslimischen Ländern und z. B. in Indien getragen.

Dafür brauchen wir:

- › Tonpapier
- › Wollreste
- › bunte Glassteine
- › einen Schaschlikspieß
- › Schere
- › Klebstoff und Tesa

Und so wird's gemacht:

- › Die Vorlage ausdrucken, ausschneiden und die Umrisse auf Tonpapier übertragen.
- › Verzieren – zum Beispiel mit aufgeklebten Wollfäden und bunten Glassteinen.
- › An einer Seite mit Tesa den Schaschlikspieß befestigen.



Indien: Türdeko

Dafür brauchen wir:

- › 2,35 m Goldkordel
- › Tonkarton oder Moosgummi
- › Perlen
- › Strasssteine
- › Klebstoff, Lineal, Schere

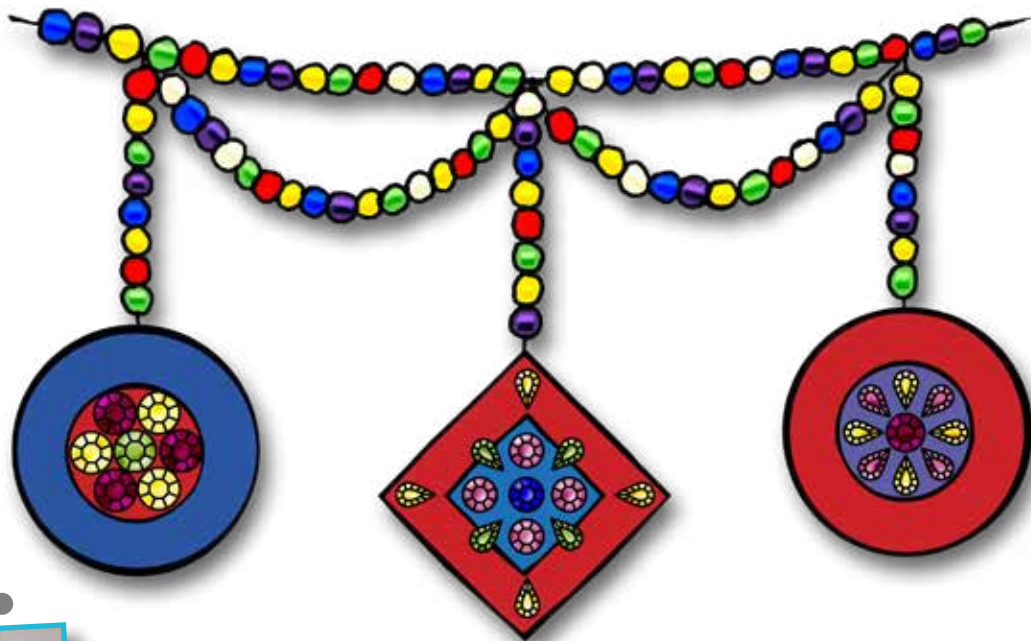


Illustration: Angela Richter



< Lea (8) aus Österreich hat diesen Basteltipp für euch ausprobiert!

Fotos: Katharina Huber

Und so wird's gemacht:

- › 60 cm Kordel abschneiden; 10 cm vom Ende mit Tesafilm auf dem Tisch festkleben. Perlen auffädeln, bis noch 10 cm Kordel übrig bleiben. Kordel an beiden Enden doppelt verknoten, damit die Perlen nicht über den Knoten rutschen. Ihr könnt auch einen Klecks Klebstoff auf die beiden Knoten geben.
- › Beide Enden in die Hand nehmen, um die Mitte herauszufinden. 1 m von der restlichen Kordel abschneiden und in der Mitte an die andere Schnur knoten, sodass gleich lange Fäden herunterhängen.
- › 15 Perlen auf einen der beiden Fäden auffädeln. 12 Perlen entlang der oberen Kordel abzählen und die untere Kordel dahinter verknoten. Dadurch entsteht der 1. Bogen. Den Vorgang noch einmal wiederholen – jetzt habt ihr 2 Bögen. Fädelt das Ende der Kordel durch die letzten paar Perlen auf der oberen Schnur und verknotet beide Enden miteinander.
- › Das Ganze mit dem 2. Faden auf der anderen Seite wiederholen.
- › Quadrate (5 cm x 5 cm) oder Kreise (6 cm Durchmesser) aus farbigem Karton oder Moosgummi ausschneiden. Kleinere Formen in die Mitte kleben und mit Strasssteinen verzieren.
- › Von der restlichen Kordel 5 x 15 cm abschneiden und jeweils zwischen den Bögen festbinden. 6-8 Perlen auffädeln, die Kordel am Ende verknoten und auf die Rückseite der Anhänger kleben.





Foto: Katharina Huber

Indien: Glasuntersetzer aus CDs

Dafür brauchen wir:

- › alte CDs
- › einen Pinsel
- › Acrylfarbe
- › 1 kleinen Schraubenzieher, 1 Bleistift

Und so wird's gemacht:

- › Die glänzende Seite der CD bemalen – falls eine Schicht Farbe nicht ausreicht, nach dem Trocknen noch eine zweite Schicht auftragen.
- › Mit dem Bleistift Muster auf die CD malen – Blüten, Kreise, Tropfen, Herzchen, Zacken, Sterne usw.
- › Flüssige Acrylfarbe trocknet schneller – hier muss man die Muster mit dem Schraubenzieher einritzen. Cremige Acrylfarbe trocknet langsamer, ist dicker, und man kann, wenn sie angetrocknet ist, die Muster mit dem Bleistift hineinritzen.
- › Mit Lack besprühen.

Wer möchte, kann die CD mithilfe des transparenten Nähgarns auch aufhängen.



- ✓ Sarah (7) und Lea (8) aus Österreich haben diese Bastelanleitung für euch ausprobiert!

Fotos: Katharina Huber



Indien: Teppich aus Papier und Wollresten



Dafür brauchen wir:

- › Tonpapier
- › Reste von Stoffen und Borten, Wollreste
- › Bunte Glassteine
- › Kleber, Schere

Und so wird's gemacht:

- › Ein rechteckiges Stück Tonpapier zuschneiden.
- › Stoff und Borten zuschneiden und aufkleben.
- › Glassteine aufkleben.
- › Für die Fransen einen Faden mit einer Nadel durch die Tonpappe ziehen und zusammenknoten.

Indonesien: Batik

Die Batik-Technik wurde in Indonesien erfunden.

Am 30. September 2009 hat die UNESCO „Indonesische Batik“ als Weltkulturerbe ausgezeichnet.

Das Wort Batik kommt von dem javanesischen Wort „mbatik“ = mit Wachs schreiben. Javanesisch ist ein Dialekt in Indonesien. Mit flüssigem Wachs werden Motive auf ein Stück Stoff gezeichnet. Wenn man den Stoff anschließend färbt, nehmen die Wachsmotive keine Farbe an. Anschließend kann man weitere Motive aufmalen und den Stoff erneut färben – die Wachsmotive behalten die Farbe vom vorherigen Färben, während alle anderen Stellen den neuen Farbton übernehmen.



Kreise färben:

Es gibt auch noch eine andere Technik, die in Indonesien „plangi“ genannt wird: Damit könnt ihr Kreise auf Stoff färben.

- › Ihr greift einen Zipfel in der Mitte eines T-Shirts und umwickelt ihn so fest wie möglich mit Paketschnur.
- › Legt den Stoff in ein Färbebad, das ihr nach Anweisung auf der Farbpackung vorbereitet habt – Batik-Farbe gibt es z. B. in Drogeriemärkten. Ein Schuss Essig im Farbwasser macht die Farbe haltbarer.
- › Nehmt den Stoff aus dem Färbebad und wickelt die Schnur ab – die Linien unter der Schnur sind weiß geblieben. Je größer die abgebundene Stoffmenge, desto größer ist später der Kreis auf dem T-Shirt.
- › Wollt ihr mehrere Farben verwenden, müsst ihr mit der hellsten Farbe anfangen. Lasst den Stoff nach dem Batiken trocknen, bindet weitere Kreise ab und färbt mit einer dunkleren Farbe weiter.
- › Am Ende das T-Shirt auswaschen, trocknen lassen und bügeln.

Tipp: Die ersten drei Male solltet ihr das Shirt nur von Hand waschen, weil es sonst die restliche Wäsche verfärben kann.



Indonesien: Papiermasken

Wir basteln Masken von indonesischen Märchenwesen: von einem Tier, das aussieht wie ein Löwe, von einer Hexe und von einem Vogel, der halb Mensch, halb Adler ist.



Das ist **Barong** – er stellt das Gute dar. Er sieht meist einem Löwen ähnlich. Er ist im Märchen der wichtigste Schutzgeist der Menschen. Er beschützt sie z. B. vor Krankheiten. Außerdem ist er der Wächter und König der Totenseelen.

Das ist die **Hexe Rangda** – sie steht für das Böse. Sie stellt die Herrscherin der Unterwelt dar.

Der Kampf zwischen diesen beiden Märchenwesen wird häufig als **Tanztheater** aufgeführt, meist um Mitternacht herum. Die wilden Tänze der Darsteller und dazu die laute Musik sind ein großartiges Spektakel.

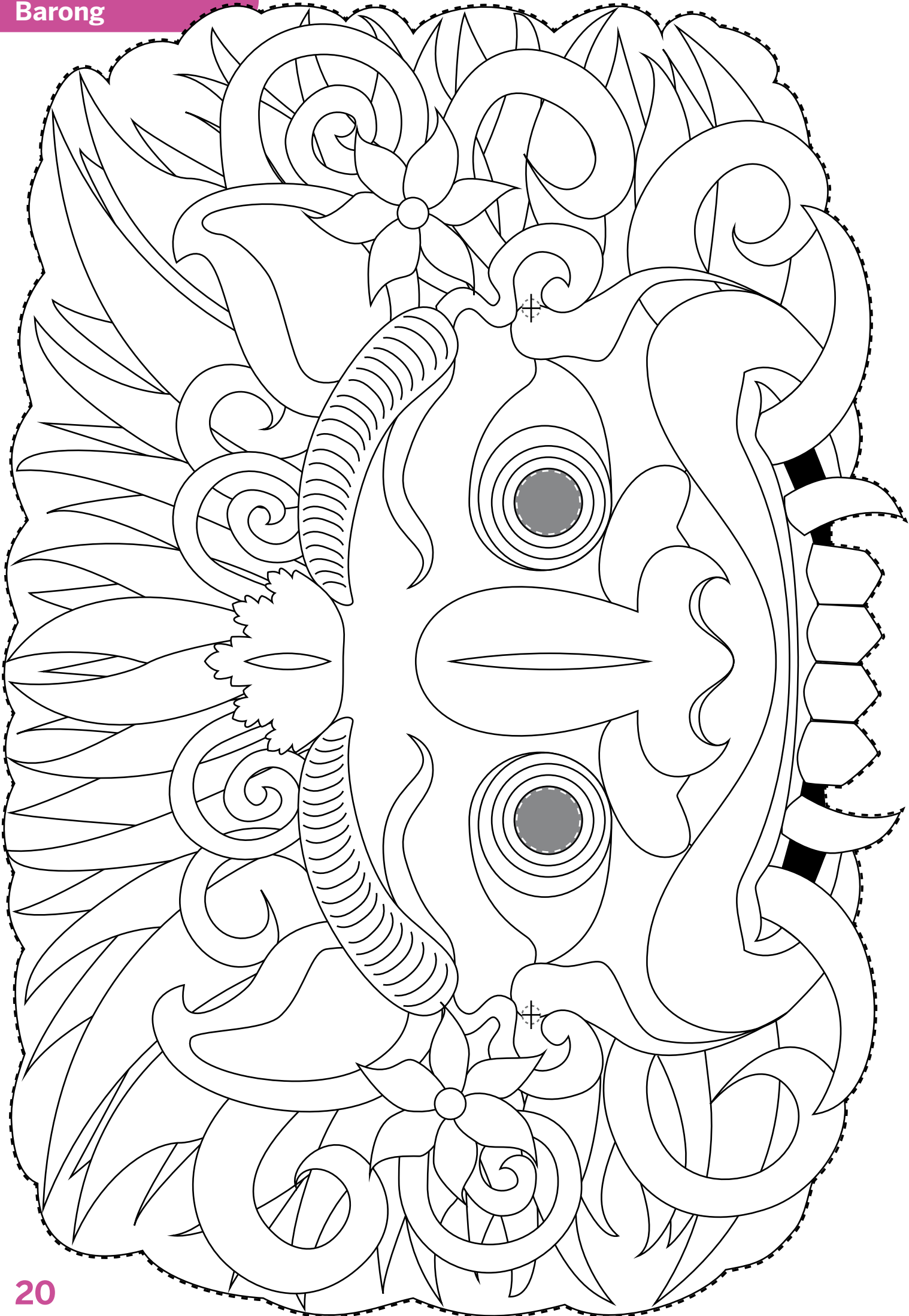


Garuda – dieses Wesen hat den Körper eines Mannes, die Krallen eines Adlers und riesige rote Flügel. Im Märchen besitzt der Garuda magische Kräfte, er ist sehr stark und intelligent.

Er hat 17 Flügelfedern, 8 Schwanzfedern und 45 Halsfedern: Diese Zahlen erinnern an den 17. 8.1945 – an diesem Tag wurde Indonesien von Japan unabhängig. Die indonesische Fluggesellschaft heißt übrigens auch Garuda.



Tipp: Am besten kopiert ihr die Vorlagen auf etwas dickeres Papier (Tonpapier).



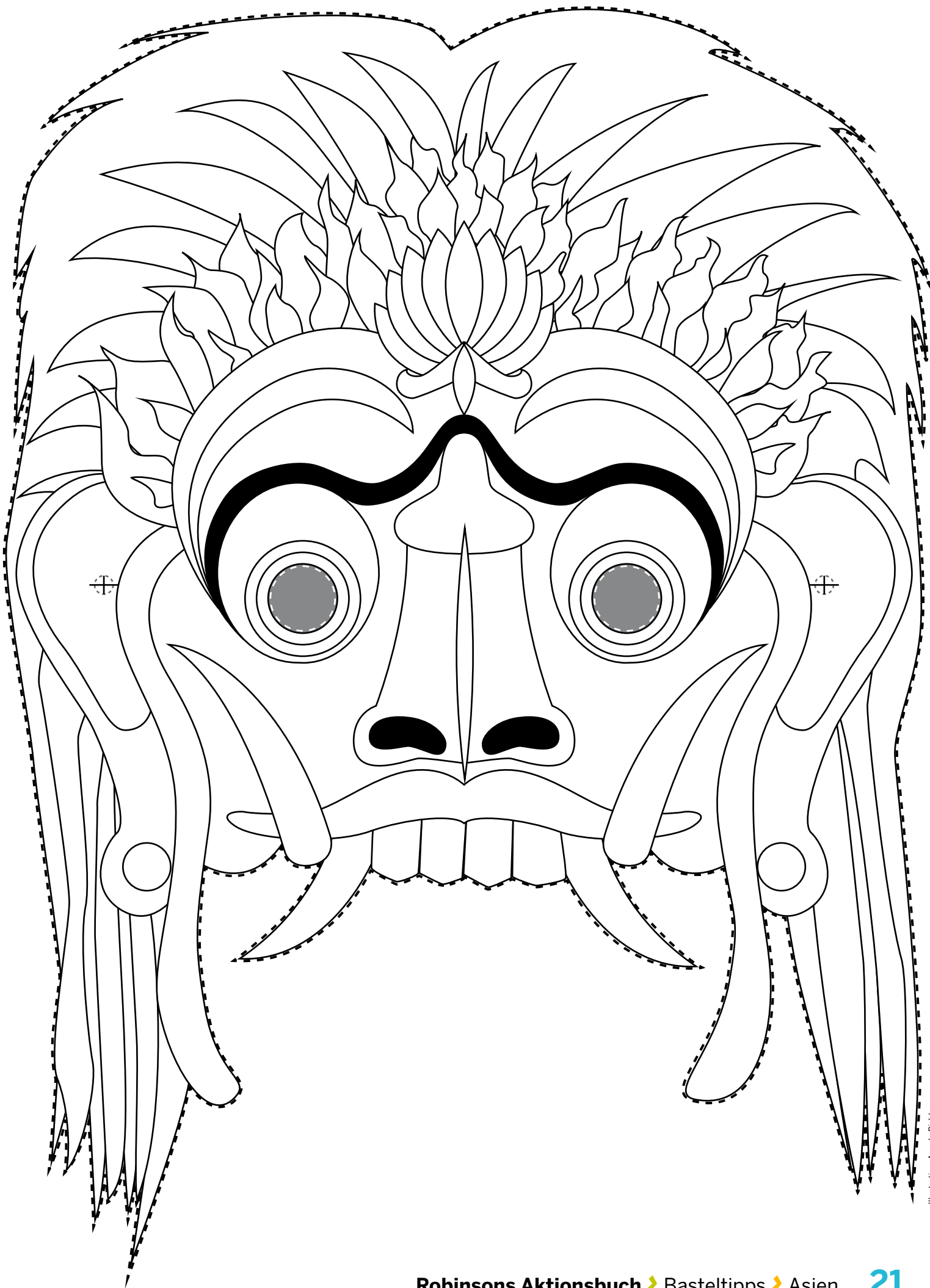


Illustration: Angela Richter

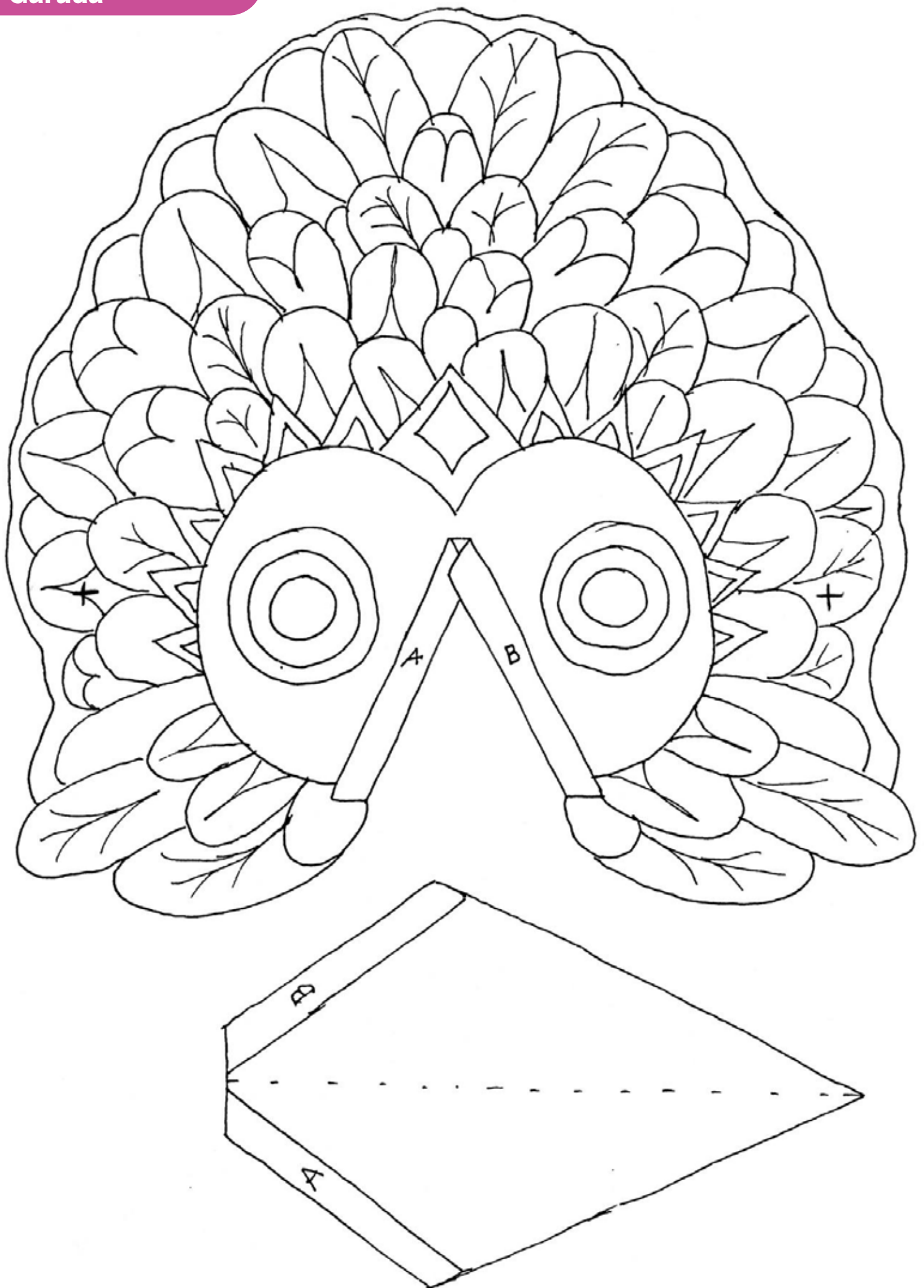


Illustration: Peter Laux

Pakistan: LKW

Illustration u. Entwicklung: Peter Laux

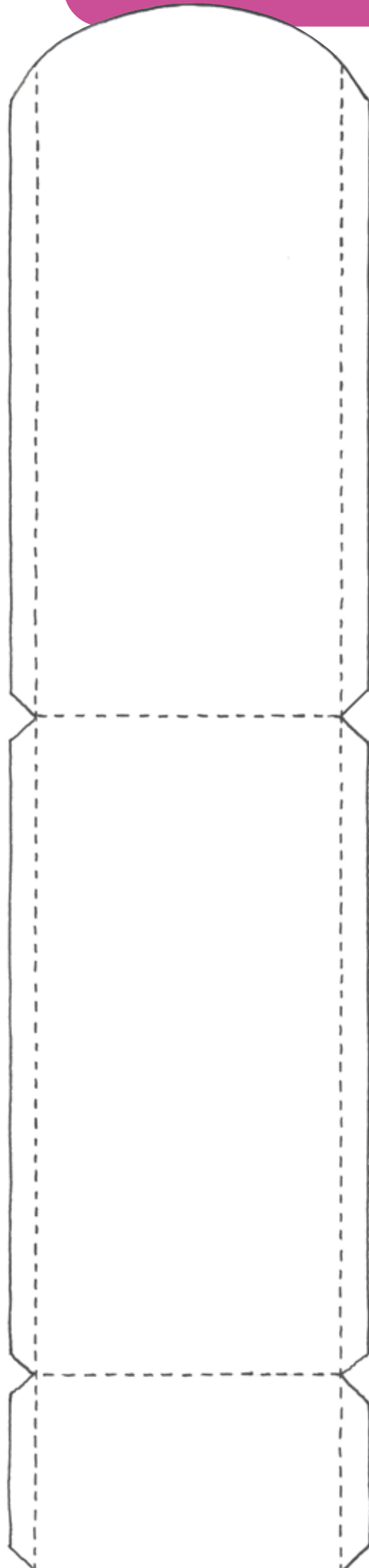


Und so wird's gemacht:

- › Die Bastelbögen mit Faser- oder Buntstiften schön bunt ausmalen.
- › Alle Teile genau ausschneiden.
- › Die Teile an den gestrichelten Linien knicken.
- › Die gelben Flächen mit Kleber einstreichen und alles zusammenkleben. (Gelb kommt auf Hellgrau!)

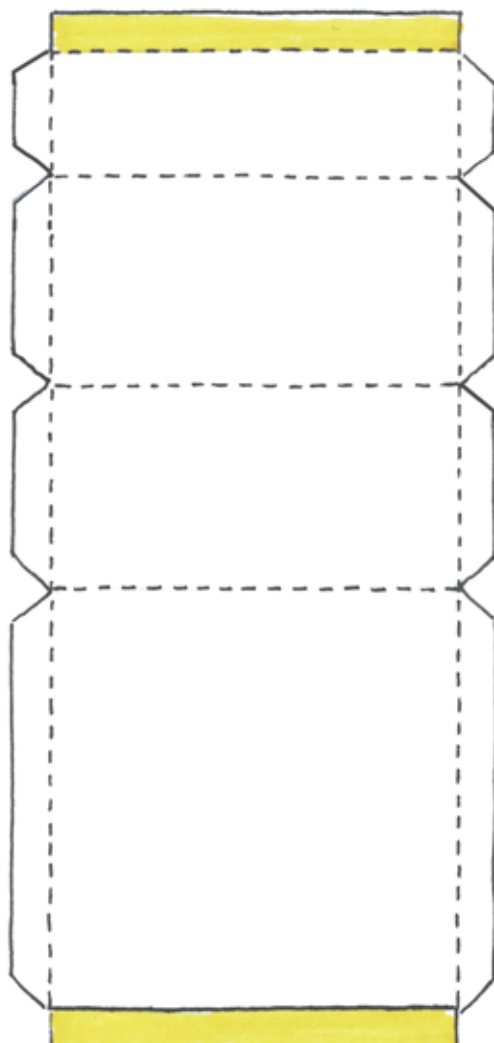
Teil 1

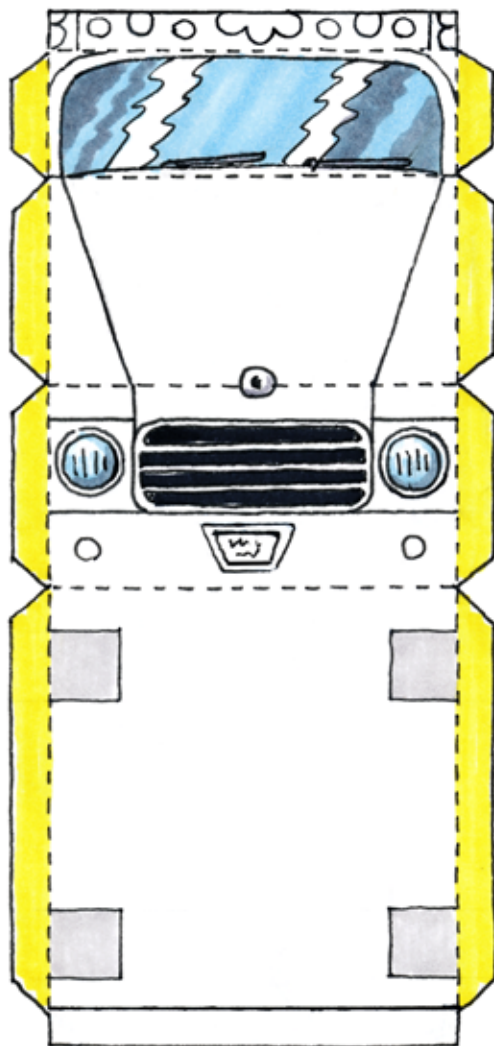
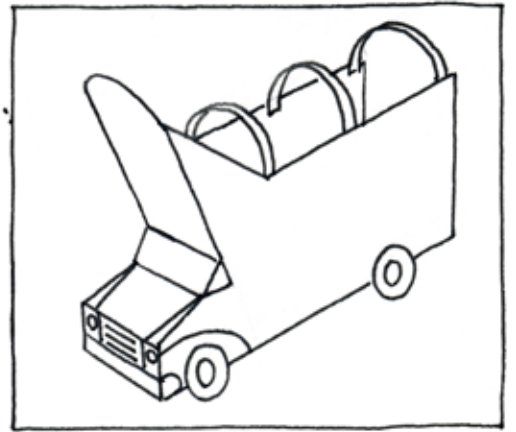
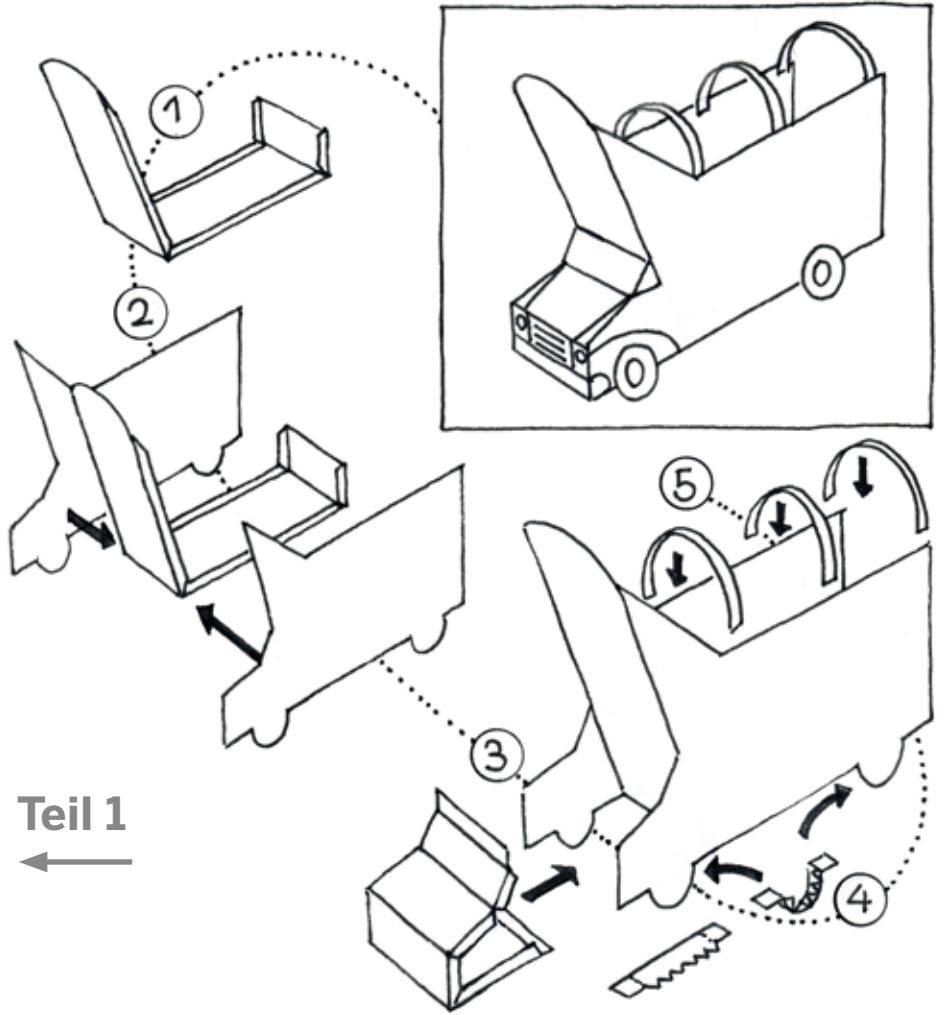
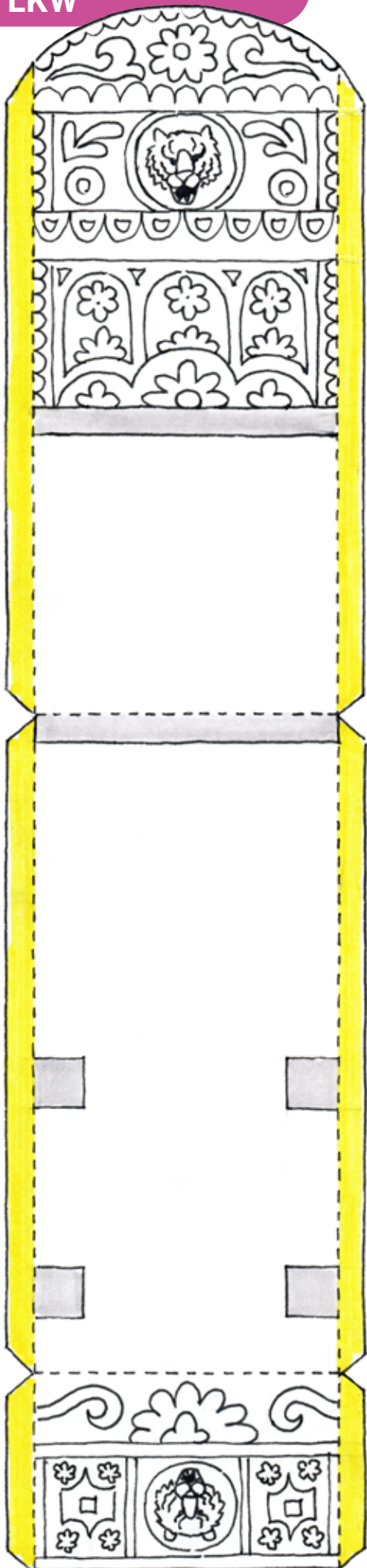
Rückseite



Teil 3

Rückseite

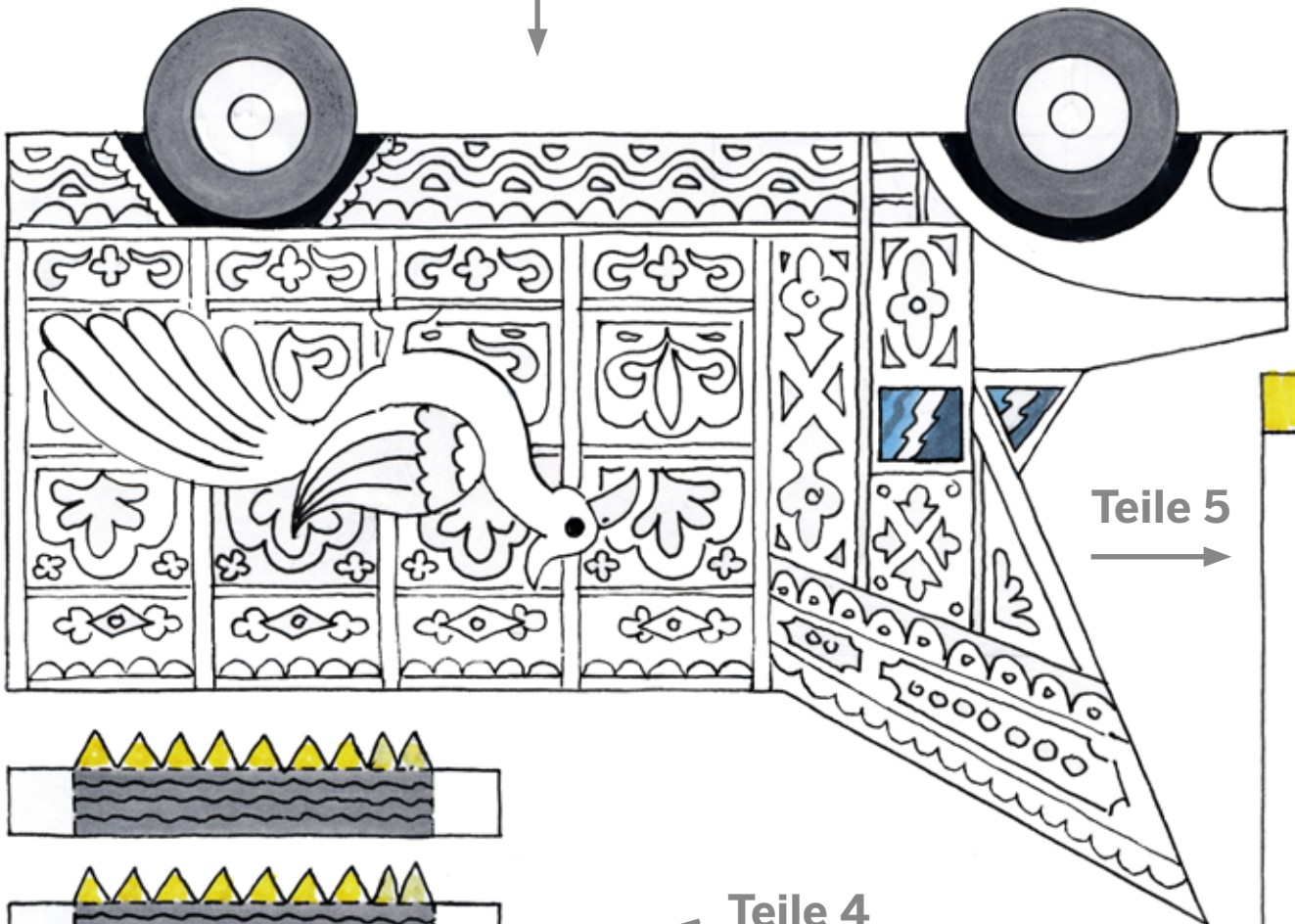




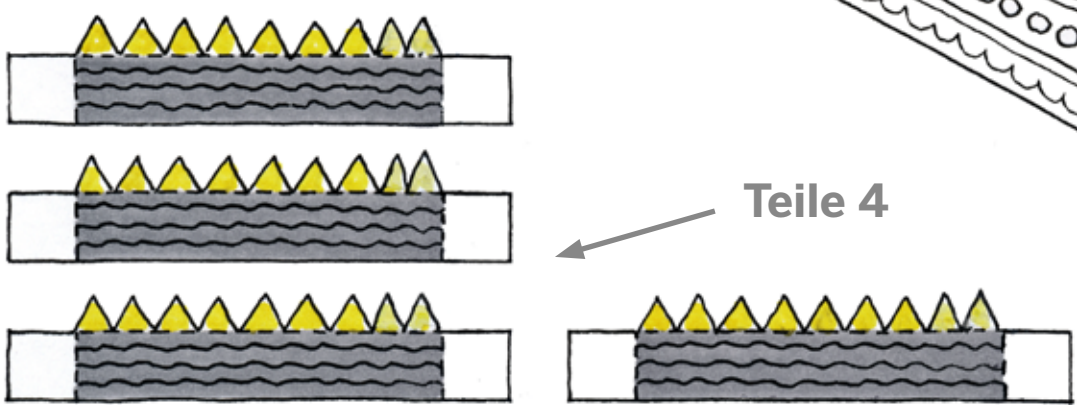
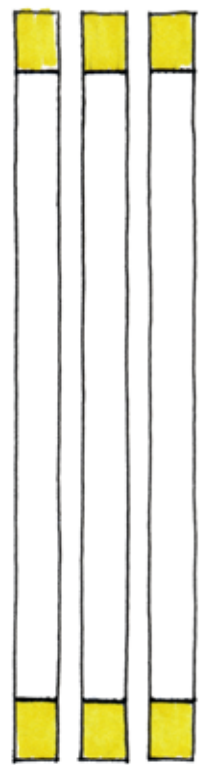
Teil 3
←



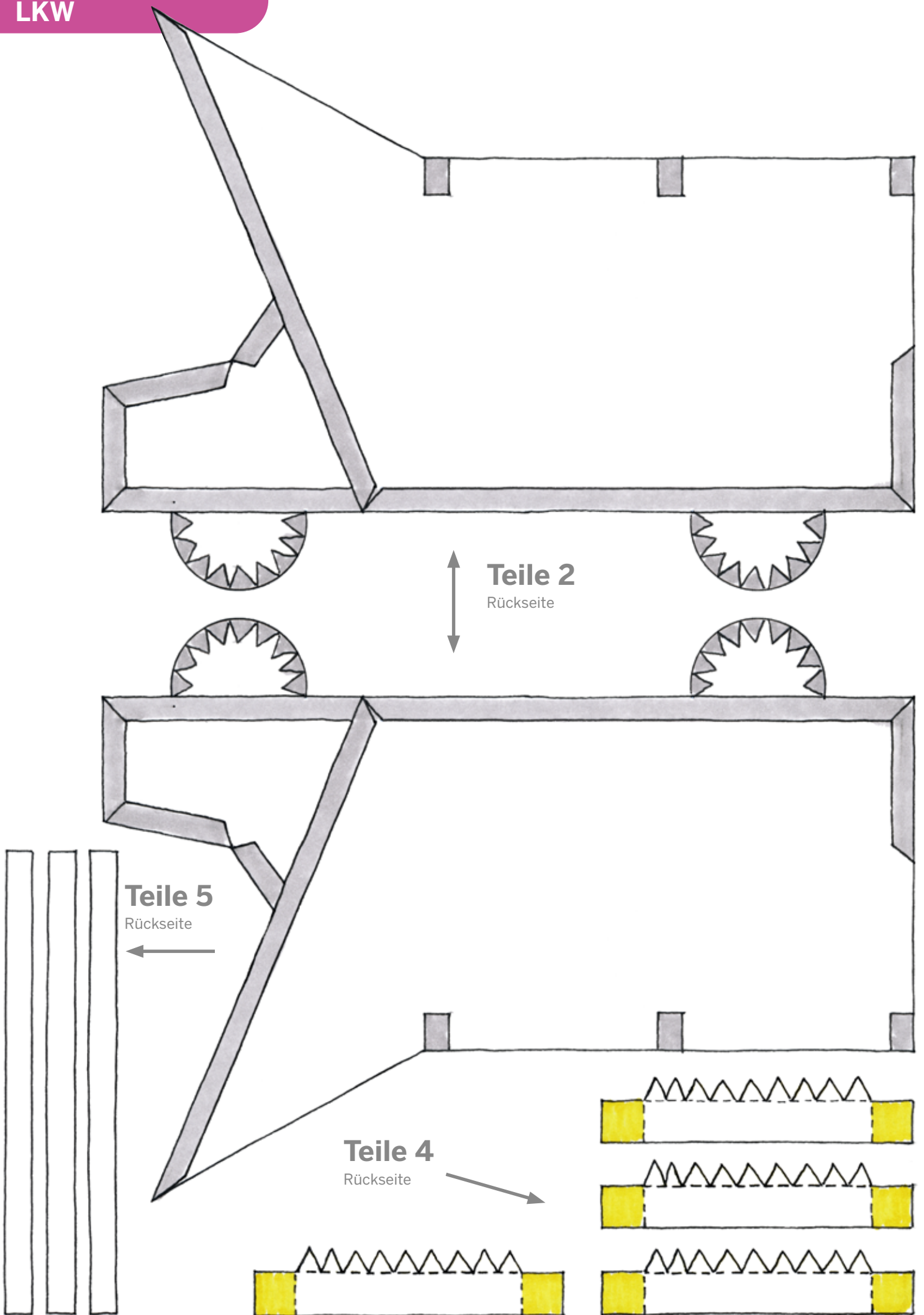
Teile 2



Teile 5



Teile 4



Philippinen: Eierkarton – Brillen

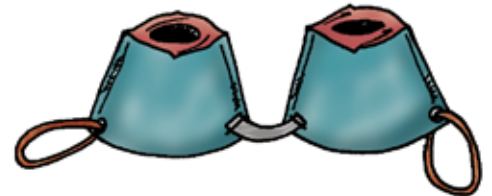
Diese Idee haben wir von philippinischen Kindergärtnerinnen:

Dafür brauchen wir:

- › Eierkartons und Plastikstrohhalm
- › Schere und Gummibänder

Und so wird's gemacht:

- › Aus einem Eierkarton zwei Vertiefungen einzeln ausschneiden.
- › Den Boden ausschneiden – nach Belieben entweder nur einen kleinen Kreis, einen langen Schlitz oder die ganze Fläche.
- › Brille bunt anmalen.
- › In jeden „Brillenrand“ rechts und links ein kleines Loch stechen.
- › Beide „Gläser“ mit einem Stück Plastikstrohhalm, das durch je ein Loch gesteckt wird, verbinden.
- › Strohhalm als „Brillensteg“ befestigen.
- › Durch die äußeren Löcher Gummibänder ziehen, verknoten und über die Ohren ziehen.



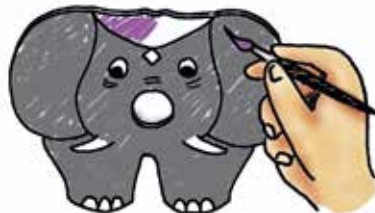
Philippinen: Fingerpuppen



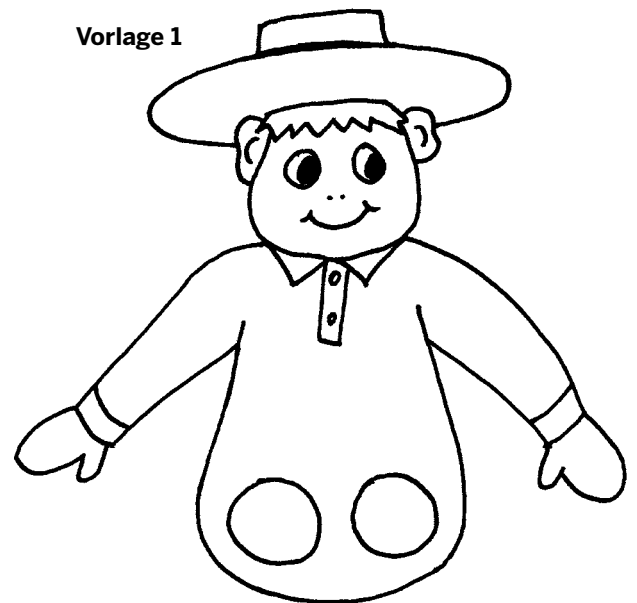
Diese Puppen basteln Kinder in philippinischen Kindergärten:

Dafür brauchen wir:

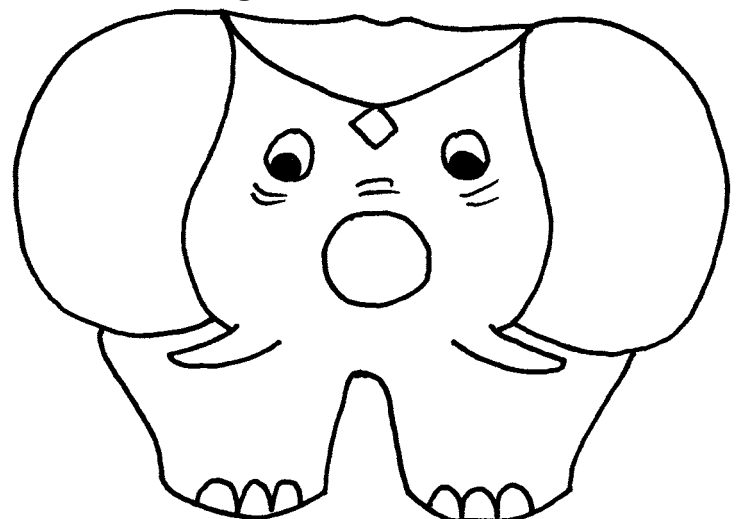
- › die ausgedruckten Vorlagen „Elefant“ und „Junge“
- › Fotos von Personen aus Zeitschriften oder Comiczeichnungen
- › Schere
- › Filzstifte



Vorlage 1



Vorlage 2



› Und so wird's gemacht:

- › Die Vorlagen und die Personen auf den Fotos und in den Comics ausschneiden.
- › Bemalen.
- › Die Löcher für die Beine ausschneiden.
- › Finger hindurchstecken. Jetzt könnt ihr euch eine Geschichte zu den Figuren ausdenken und sie mit mehreren Kindern nachspielen.



Sri Lanka: Elefanten

Quelle: Ute Penzel

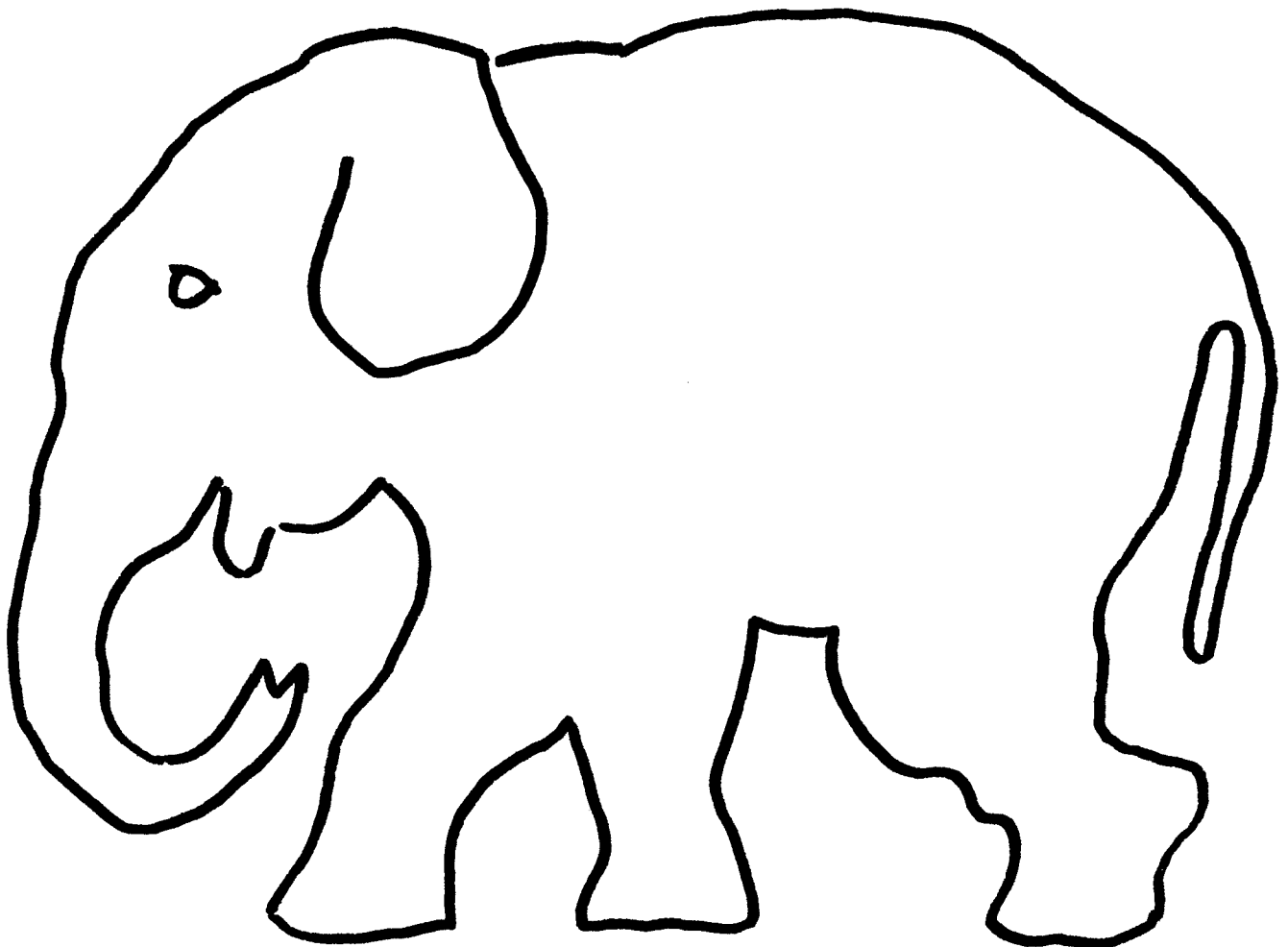
Dafür brauchen wir:

- › Kleisterpulver und Wasser
- › farbige Zutaten – für braun: Erde, Zimt oder Kakao, für rot: Paprika, für gelb: Curry, für beige: Sand
- › Stoff, Knöpfe, Wolle, Glitter, Seidenpapier



› Und so wird's gemacht:

- › Vorlage kopieren.
- › Bemalter Elefant: Das Kleisterpulver nach Anleitung mit Wasser anrühren und mit den farbigen Zutaten gut durchmischen und anmalen.
- › Beklebter Elefant: Mit Kleber bestreichen und mit verschiedenen Materialien – zum Beispiel mit Stoff, Glitter, Knöpfen, Wolle, Sand oder Seidenpapier – bekleben.

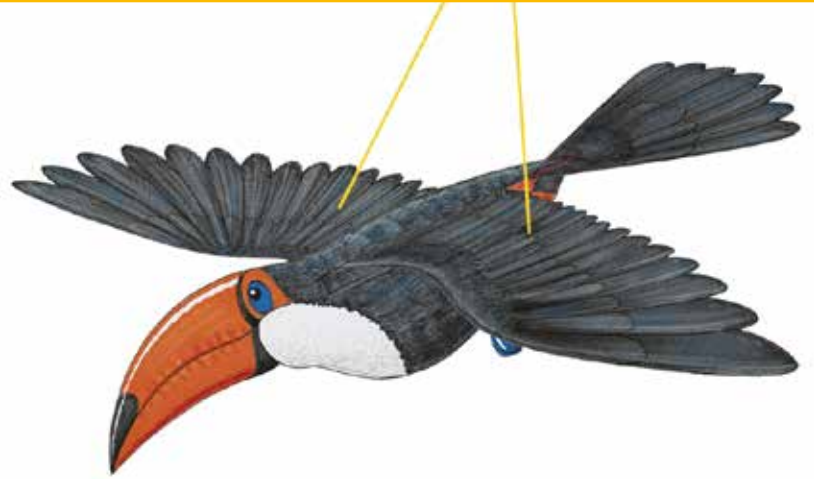


Basteltipps: Lateinamerika

Brasilien: Tukan

Der Tukan ist ein Vogel, der in Lateinamerika lebt.

Am besten kopiert ihr die Bastelvorlagen auf etwas dickeres Papier.

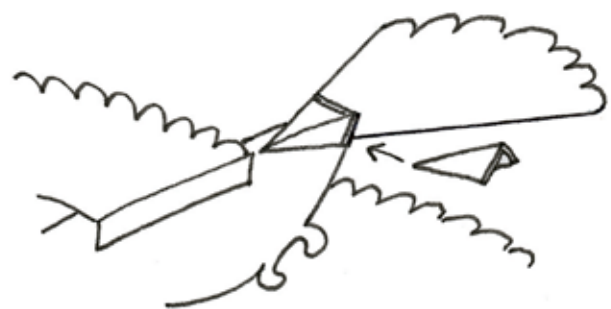
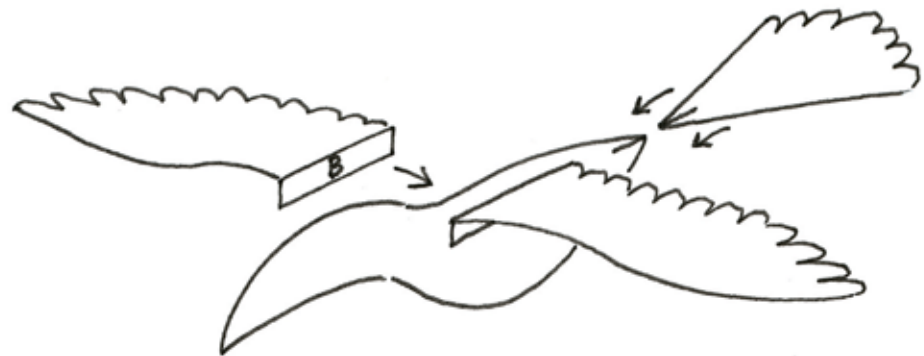


Dafür brauchen wir:

- › Schere
- › Klebstoff
- › Faden
- › Tesa

Bastelanleitung:

1. Alle Teile sorgfältig ausschneiden.
Vorder- und Rückseiten genau aufeinanderkleben. Die Flügel an der gestrichelten Linie falzen und an den Rumpf kleben.
A klebt auf A, B klebt auf B.
2. Die roten Linien am Schwanz und am hinteren Ende des Rumpfes einschneiden und Rumpf und Schwanz ineinanderschieben.
3. Die Teile 1 und 2 an den gestrichelten Linien falzen.
Den Schwanz gerade halten (im rechten Winkel zum Rumpf) und die beiden Teile einkleben.
C auf C usw.
4. Die Flügel an den weißen Punkten durchstechen.
Einen Faden von etwa 70 cm Länge an beiden Enden ein Stück durch die Löcher schieben und mit Tesafilm verkleben. Fertig!





Illustrationen: Peter Laux



Seite 1



Illustrationen: Peter Laux



Illustrationen: Peter Laux

Guatemala: Vulkan

Dafür brauchen wir:

- › 1 Teller und 2 Gläser
- › Alufolie
- › doppelseitiges Klebeband
- › 3 Päckchen Backpulver
- › Lebensmittelfarbe
- › Spülmittel
- › ein halbes Glas Essig
- › ein halbes Glas Wasser
- › eine wasserdichte Unterlage (z. B. ein Tablett oder ein Backblech)

Und so wird's gemacht:

- › Eines der beiden Gläser in die Mitte des Tellers stellen und mit doppelseitigem Klebeband festkleben, damit es nicht verrutscht.
- › Den Teller samt Glas mit Alufolie umwickeln, bis ein Berg entsteht – das ist euer Vulkan.
- › In der Mitte der Glasöffnung mit der Schere ein Kreuz in die Alufolie (bis zum Innenrand des Glases) schneiden und die vier Ecken der Folie nach innen knicken. Das ist der Vulkankrater.
- › Den Vulkan auf eine wasserdichte Unterlage stellen, damit er beim Ausbrechen und Lava-Spucken keine Riesensauerei macht!
- › **Jetzt bereiten wir den Vulkanausbruch vor:** Das Backpulver aus allen 3 Tütchen in den Vulkankrater schütten.
- › In dem anderen Glas Wasser, Essig und Lebensmittelfarbe mit einem Spritzer Spülmittel mischen.
- › Und nun – Trommelwirbel: Den Inhalt des zweiten Glases in den Vulkankrater gießen und staunen, was passiert!



^ Sarah (7) aus Österreich hat ihren Vulkan dazu gebracht, gelbe, schäumende Lava auszuspuken!
Fotos: Katharina Huber

Wenn ihr wissen wollt, warum euer selbst gemachter Vulkan ausbricht – Geolino erklärt es euch:

<https://www.geo.de/geolino/natur-und-umwelt/2892-rtkl-experimente-naturgewalten-nachbauen>

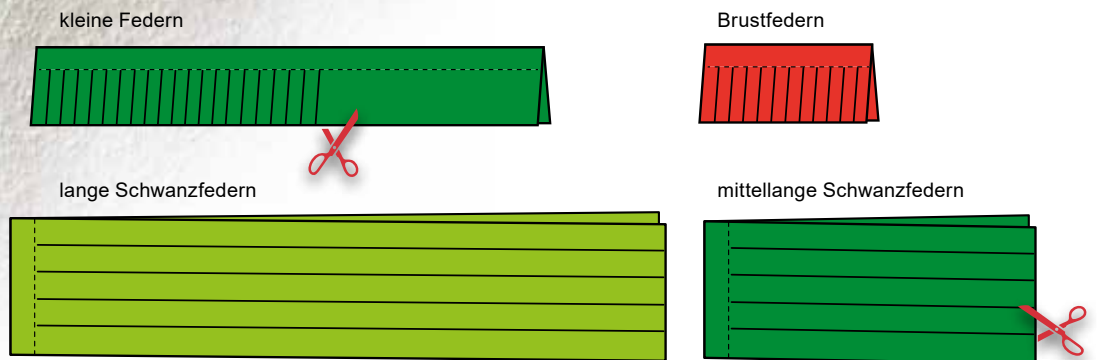


Guatemala: Quetzal 1

Der Quetzal ist der Nationalvogel Guatemalas. Er lebt ausschließlich in den Nebelwäldern Mittelamerikas. Die Männchen können mitsamt ihren Schwanzfedern bis zu einem Meter lang werden.

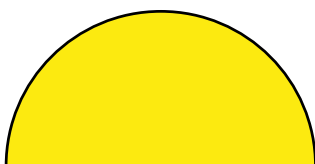
Dafür brauchen wir:

- › dunkelgrünes, hellgrünes und rotes Seidenpapier
- › 1 kleines Rechteck dünnes, gelbes Moosgummi oder Tonpapier
- › 1 leere Toilettenpapierrolle
- › 2 Wackelaugen
- › Schere, Tacker, Tesa, Flüssigkleber
- › Schnur, 30 cm



Und so wird's gemacht:

1. Mit einer Nadel ein Loch in die Mitte der Toilettenpapierrolle stechen. Die Schnur zum Aufhängen durch das Loch ziehen und von innen mehrmals verknoten, damit sie nicht herausrutscht.
2. Für den **Schnabel** zwei gleich große Dreiecke aus Moosgummi oder Tonpapier zuschneiden (offener Schnabel). Oder einen Halbkreis (Radius ca. 5 cm) aus Moosgummi oder Tonpapier so zusammenrollen, dass ein Trichter entsteht (geschlossener Schnabel). Von innen an die Toilettenpapierrolle kleben oder tackern.



3. **Lange Schwanzfedern:** 3 hellgrüne Rechtecke von 40 x 5 cm zuschneiden. Quer zusammenfalten und einschneiden.

Mittellange Schwanzfedern:

3 dunkelgrüne Rechtecke von 20 x 5 cm zuschneiden. Quer zusammenfalten und einschneiden.

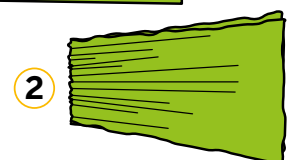
Kleine Federn: Viele dunkelgrüne Rechtecke von 15 x 5 cm schneiden, längs zusammenfalten und einschneiden.

Bei allen Federn einen Rand von 1 cm stehenlassen.

4. Bei den langen Schwanzfedern diesen Rand von innen in die Papierrolle kleben, die mittleren Schwanzfedern ganz unten von außen auf die Rolle kleben. Dann von hinten nach vorne Reihe um Reihe rundum die kleinen Federn ankleben.

5. Für die **Brust** des Vogels 1 rotes Quadrat (ca. 5 x 5 cm) zuschneiden und unter die grünen Fransen unter den Bauch des Vogels kleben.

6. Für die **Flügel** zwei 5 x 15 cm große Rechtecke aus hellgrünem Papier ausschneiden, quer falten und die Faltkante zusammendrücken. Diese anschließend oben auf die Rolle kleben.



7. Wackelaugen aufkleben.

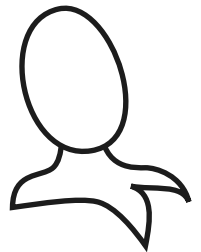
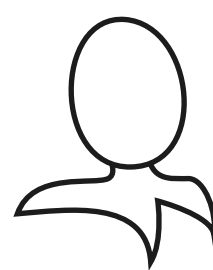
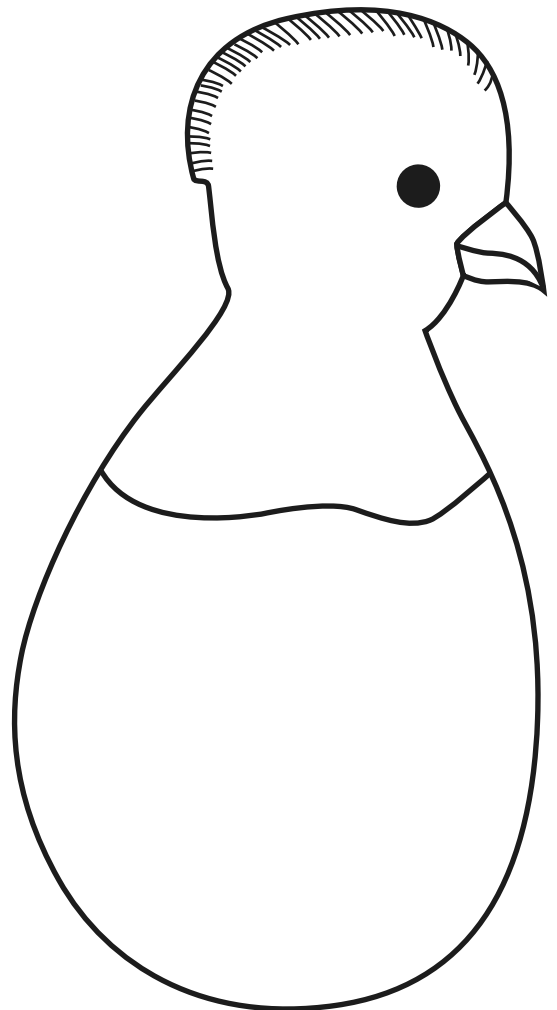
Guatemala: Quetzal 2

Dafür brauchen wir:

- › Wasserfarbe oder Filzstifte
- › Schere, Klebstoff

Und so wird's gemacht:

- › Kopieren, ausschneiden, die einzelnen Elemente buntmalen und aufeinanderkleben



Guatemala: Papierdrachen



In den guatemaltekischen Dörfern Sumpagno und Santiago Sacatepéquez gibt es einmal im Jahr das Festival der Riesendrachen. Monatlang bauen, basteln und verzieren die Dorfbewohner riesige, knallbunte Drachen, die 15 Meter groß werden können. An Allerheiligen versammeln sich dann alle Leute auf dem Friedhof und lassen die Drachen in die Luft steigen.

Dafür brauchen wir:

- › Pappteller
- › farbiges Seiden- oder Krepppapier
- › dicke Filzstifte
- › Schere, Klebstoff, Tesafilm

Und so wird's gemacht:

- › Pappteller bemalen.
- › Aus dem Papier lange, dünne Streifen schneiden und hinter dem Tellerrand festkleben.
- › Wer möchte, kann auch noch einige Streifen Seiden- oder Krepppapier rund um den Tellerrand auf der Rückseite kleben.

Diese beiden Drachen > haben wir mit fertigen Seidenpapier-Girlanden aus dem Handel beklebt



Guatemala: Spiegelteller

Dafür brauchen wir:

- › Pappteller
- › Runde Gegenstände, um unterschiedlich große Kreise aufzumalen: Kuchenteller, Untertasse, Glas
- › Prägefolie oder Deckel von Joghurtbechern
- › Filzstifte, Stricknadel, Schere
- › Klebstoff
- › Bildaufhänger

Und so wird's gemacht:

- › Auf den Pappteller mithilfe von Tellern und Glas verschieden große Kreise einzeichnen. Die Zwischenräume buntmalen.
- › Mit dem Glas einen Kreis auf die Prägefolie zeichnen und ausschneiden. Den Kreis auf ein paar Seiten Zeitungspapier legen und mit der Stricknadel Muster in die Folie drücken. In die Mitte des Tellers kleben.
- › Wer seine Teller aufhängen möchte, kann von hinten einen Bildaufhänger ankleben und einen Faden hindurchziehen.



Guatemala: Piñatas

Eine Piñata (gesprochen: Pinjáta) ist eine bunte Figur aus Pappmaschee. In Mittelamerika wird sie z. B. bei Kindergeburtstagen mit Süßigkeiten gefüllt und hoch aufgehängt. Einem Kind werden die Augen verbunden, und es muss versuchen, die Piñata mit einem Stock zu treffen und so lange auf sie einzuschlagen, bis die Süßigkeiten herausfallen.

Für 1 Piñata brauchen wir:

- › 1 Luftballon
- › Zeitungspapier
- › Tonpapier
- › Kleister oder je 1 Tasse Mehl und Wasser
- › 1 EL Salz, zu einem Brei angerührt
- › Krepppapier
- › Acrylfarbe
- › Schere
- › Pinsel
- › Schnur zum Aufhängen

Und so wird's gemacht:

- › Den Ballon aufblasen, zuknoten, auf eine Schüssel setzen, damit er beim Verzieren nicht wegrutscht.
- › Zeitungstreifen in den Brei tunken und auf den Luftballon kleben, am besten über Kreuz und überlappend, damit keine Fläche frei bleibt. Rund um den Knoten einen breiten Rand freilassen. Insgesamt drei Schichten Zeitungen übereinander kleben, nach jeder Schicht trocknen lassen. Nach der 1. Schicht eine Schnur über Kreuz um die Kugel wickeln und über dem Knoten verknoten. Daran wird sie später, wenn sie gefüllt ist, aufgehängt. Dann die nächste Schicht Zeitungspapier auftragen und die Kordel damit überkleben. Die Piñata nach der letzten Schicht so lange stehenlassen, bis sie ganz trocken und hart ist.
- › Tonpapier zu 8 Sternzacken rollen und mit Tesafilm zukleben, damit sie sich nicht wieder auseinanderrollen. Unten rundherum mehrmals rund 2 tief cm einschneiden und das Papier nach außen umknicken. Die umgeknickten Ränder rundherum auf die Kugel kleben.
- › Breite Streifen aus dem Krepppapier schneiden und Fransen hineinschneiden. Auf die Pinata kleben.
- › Ihr könnt die Pinata auch mit einem Hut, Augen, Schwänzen, Federn oder Plastikblumen verzieren.
- › Den Luftballonknoten abschneiden. Durch das Loch die Süßigkeiten hineinstopfen. Loch mit Krepppapier zukleben, damit die Sachen nicht schon frühzeitig herausfallen.

Wichtig für die Füllung: Da die Sachen auf den Boden fallen, sollten sie verpackt und nicht zerbrechlich sein.

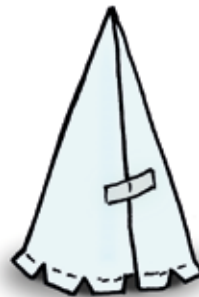
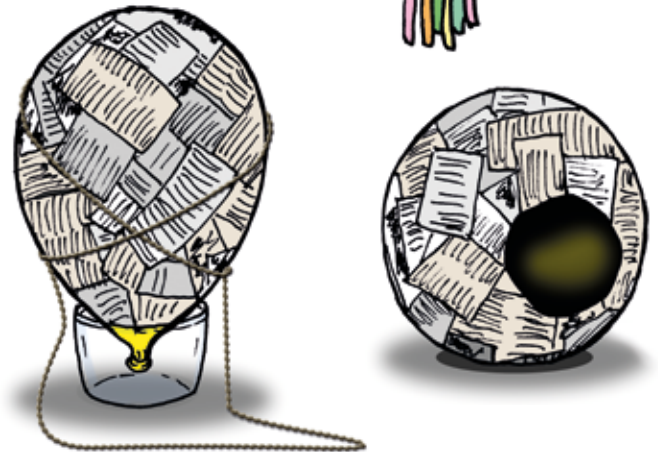
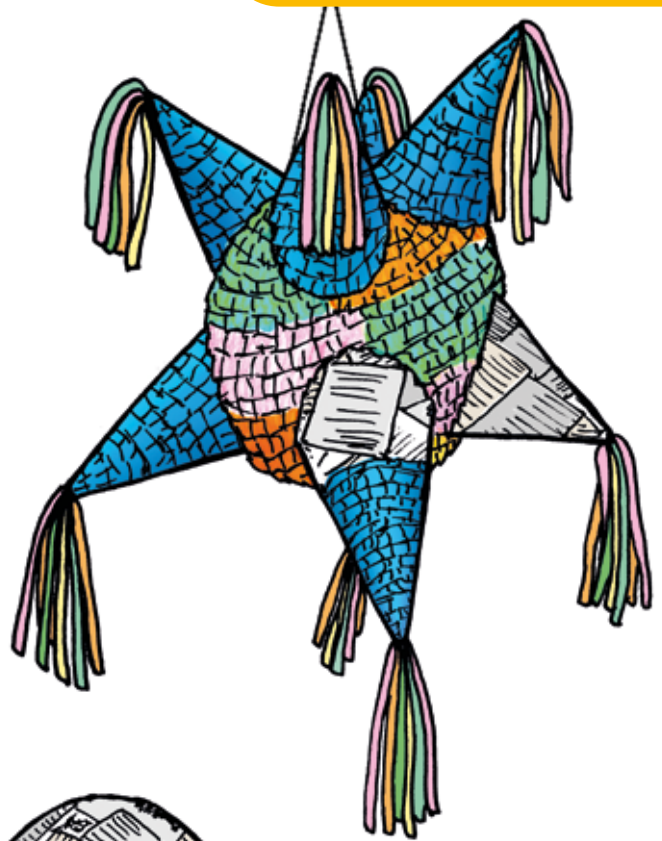
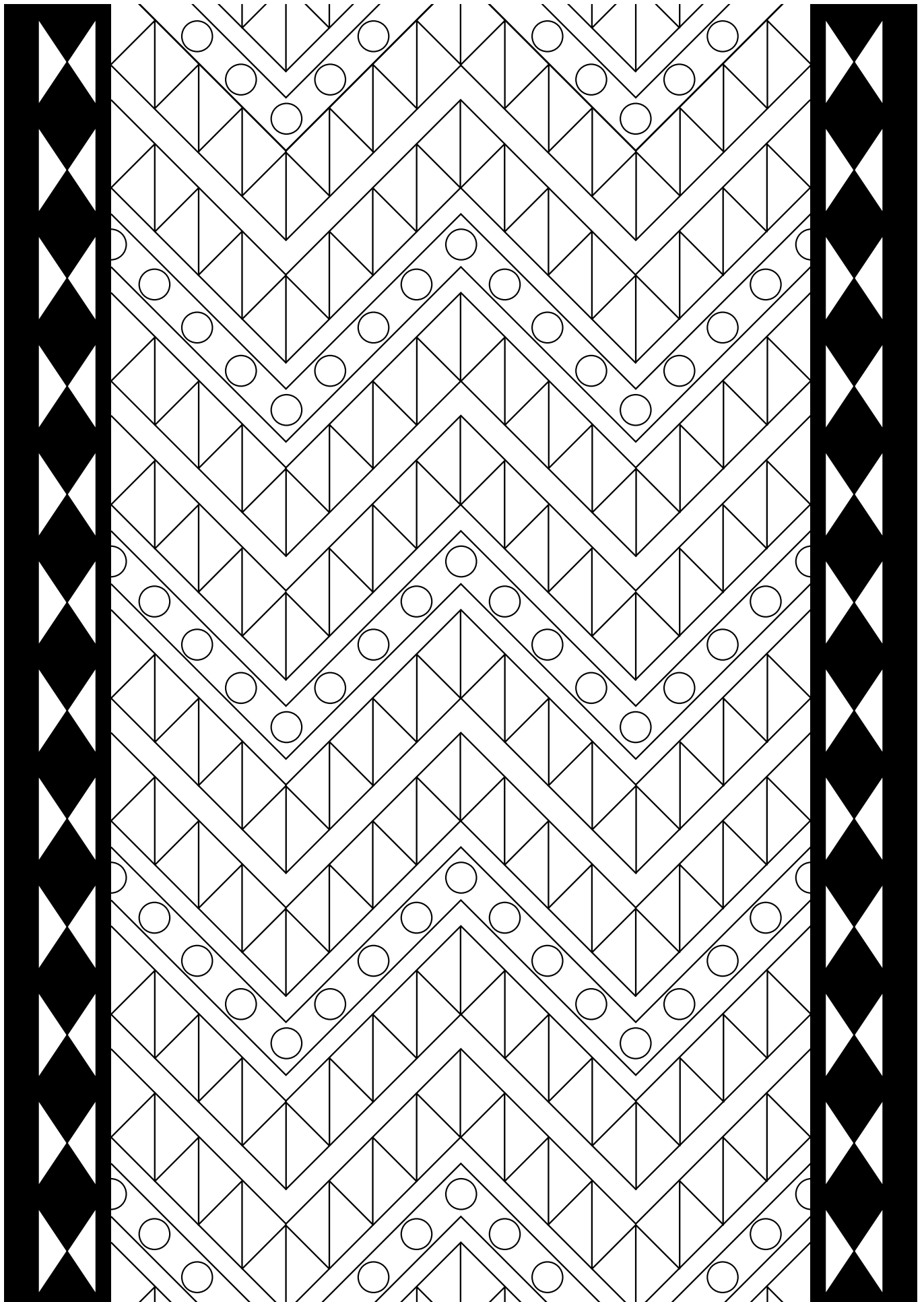


Foto: Gumhid Ayyub © Kindermothilfe

Illustration: Angela Richter

Guatemala: Maya-Muster zum Buntmalen



Haiti: Girlande

Diese Bastelidee haben wir von Kindern aus einer unserer haitianischen Schulen bekommen.

Dafür brauchen wir:

- › Krepppapier in 2 Farben
- › Kleber
- › Schere

Und so wird's gemacht:

- › Von den Krepppapier-Rollen 4-5 cm breite Streifen abschneiden.
- › Zwei verschiedenfarbige Streifen im rechten Winkel zusammenkleben.
- › Abwechselnd die beiden Streifen an der geklebten Stelle übereinanderlegen.
- › Auch die Enden der beiden Streifen zusammenkleben, damit sie sich nicht wieder aufrollen.



Haiti: Sonne und Salamander

Ein beliebtes Handwerk in Haiti ist die Herstellung von knallbunten Blechfiguren. Da dieses Handwerk für Ungeübte zu gefährlich ist, fabrizieren wir die Deko-Artikel einfach aus Papier.

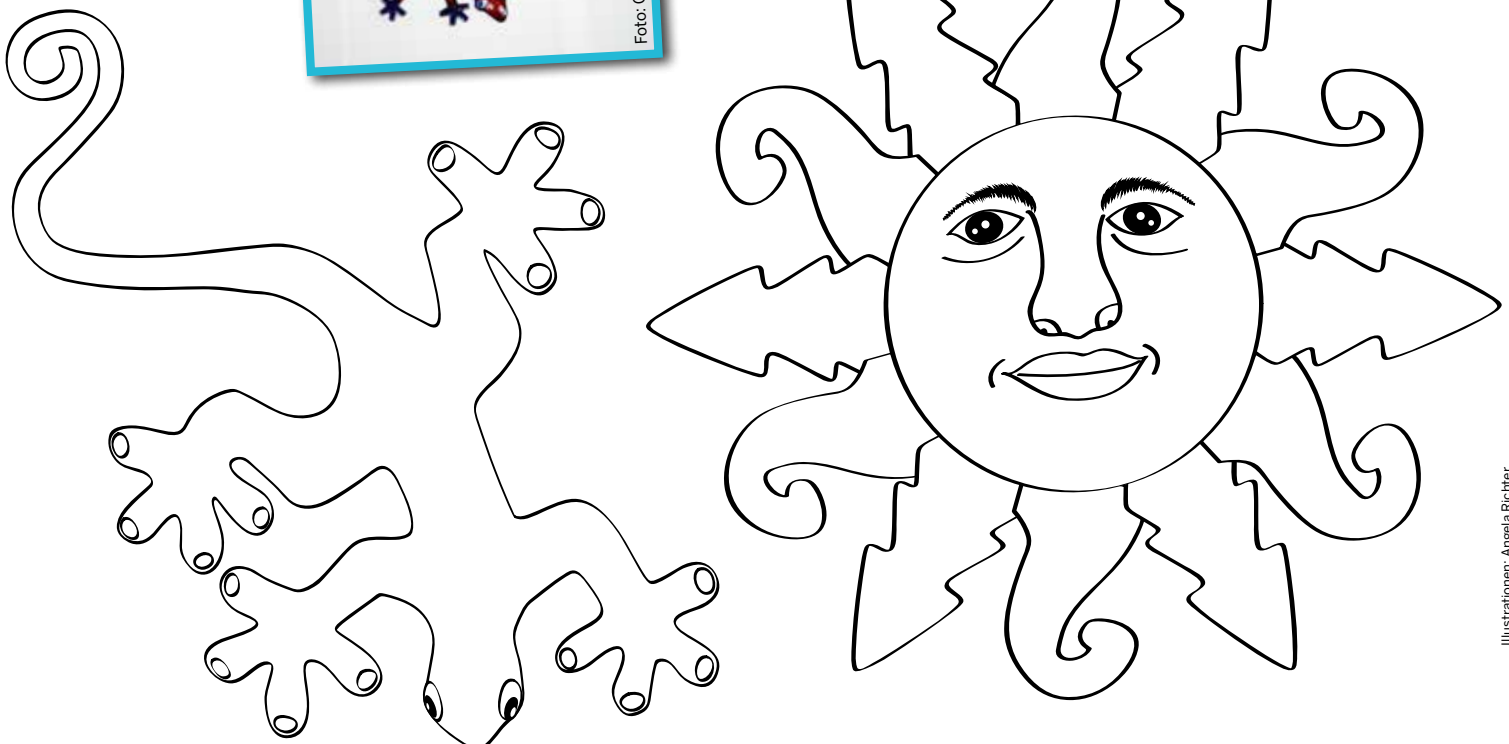


Dafür brauchen wir:

- › die Vorlage „Sonne“, die Vorlage „Echse“
- › weißes Tonpapier
- › Schere, Buntstifte, Filzstifte, Wasserfarbe, Plakafarbe
- › Bindfaden zum Aufhängen

- › Motiv auf Tonpapier kopieren und bemalen. Je bunter, umso besser!
- › Ausschneiden und aufhängen.

Und so wird's gemacht:



Basteltipps: Themen

Herzlich-willkommen-Girlande

PDF-Download: Hier findet ihr „Herzlich Willkommen“ in verschiedenen Sprachen:

<https://robinson-im-netz.de/herzlich-willkommen-Sprachen.pdf>

Und so wird's gemacht:

- › Schreibt die Wörter in möglichst vielen Sprachen mit dicken, bunten Stiften auf ein Stück weißes DIN-A4-Blatt oder -Tonkarton.
- › Oder schreibt sie auf bunte Blätter (z. B. Regenbogenpapier), schneidet die einzelnen Buchstaben aus und klebt sie auf ein weißes DIN-A4-Blatt aus Tonpapier/Tonkarton.
- › Sprechen Kinder in eurer Klasse oder Gruppe vielleicht noch andere Sprachen? Dann können sie die Wörter in ihrer Sprache aufschreiben.
- › Ihr könnt jedes Blatt auch noch bemalen und verzieren, wenn ihr möchtet. Die Blätter sollen schön bunt aussehen.
- › Befestigt die Blätter mit Büroklammern oder Wäscheklammern an einer Schnur.
- › Hängt die Willkommensgirlanden im Klassenzimmer, am Fenster oder im Eingang eurer Schule auf oder im Jugendraum eurer Gemeinde.
- › Wenn ihr in der Schule/Gemeinde ein Laminiergerät habt, könnt ihr die Blätter einschweißen, damit sie geschützt bleiben. Dann könnt ihr sie sogar draußen über der Tür aufhängen, damit sie jeder sieht.



Foto: ???/© Kindermohilfe

Friedensgirlande

Entwerft mit eurer Schulklasse, Jugendgruppe oder eurem Freundeskreis Fahnen, die zeigen, dass ihr gegen Krieg seid.

Dafür brauchen wir:

- › mindestens 15 x 20 cm große Stoffstücke oder weißes DIN-A4-Tonpapier
- › Filz- bzw. Stoffmalstifte
- › eine Schnur
- › Büroklammern oder Wäscheklammern zum Befestigen



Und so wird's gemacht:

Malt oder schreibt einen eigenen Friedenswunsch auf die Fahne. Ihr könnt auch das Wort „Frieden“ in den Sprachen schreiben, die die Kinder in eurer Klasse sprechen – hier einige Beispiele:

Englisch	Peace
Französisch	Paix
Italienisch	Pace
Russisch	Мир (Mir)
Spanisch bzw. Portugiesisch	Paz
Türkisch	Baris
Arabisch	سلام (Salaam)
Ivrit (Israel)	שלום (Schalom)
Ruanda	Nimuhóre
Twi-Akan (Ghana)	Asomdwee

Ihr könnt auch aus den DIN-A4-Blättern Dreiecke schneiden – aus einem Blatt quer gelegt bekommt ihr 2 gleich große Dreiecke. Ihr könnt sie bemalen und ebenfalls aufhängen. Dann habt ihr eine Wimpelgirlande.



Aus vielen Fahnen entsteht eine Friedenskette, die ihr zum Beispiel aus dem Fenster eures Klassenzimmers, an die Pinnwand im Foyer, in die Aula, die Kirche, den Jugendraum, hängen könnt. Die Kette lässt sich immer wieder erweitern.



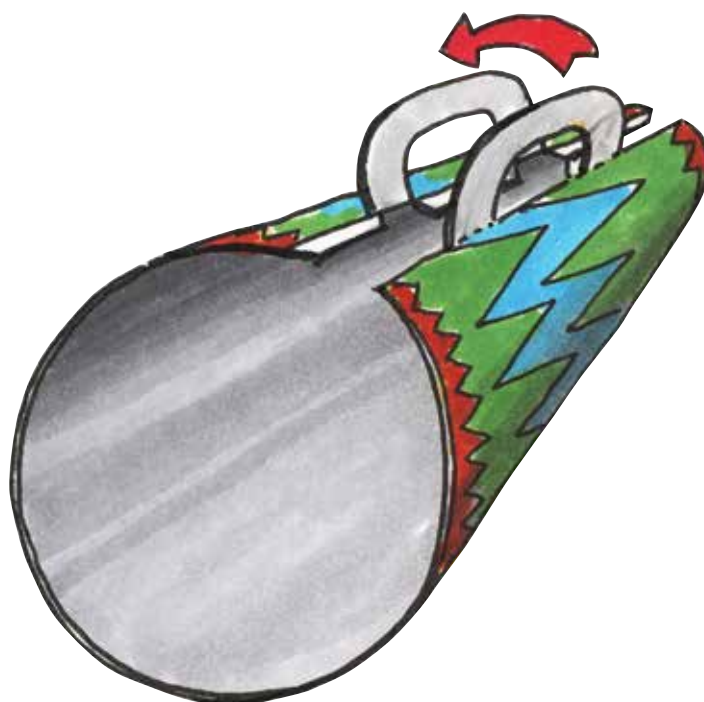
Fußball: Flüstertüte

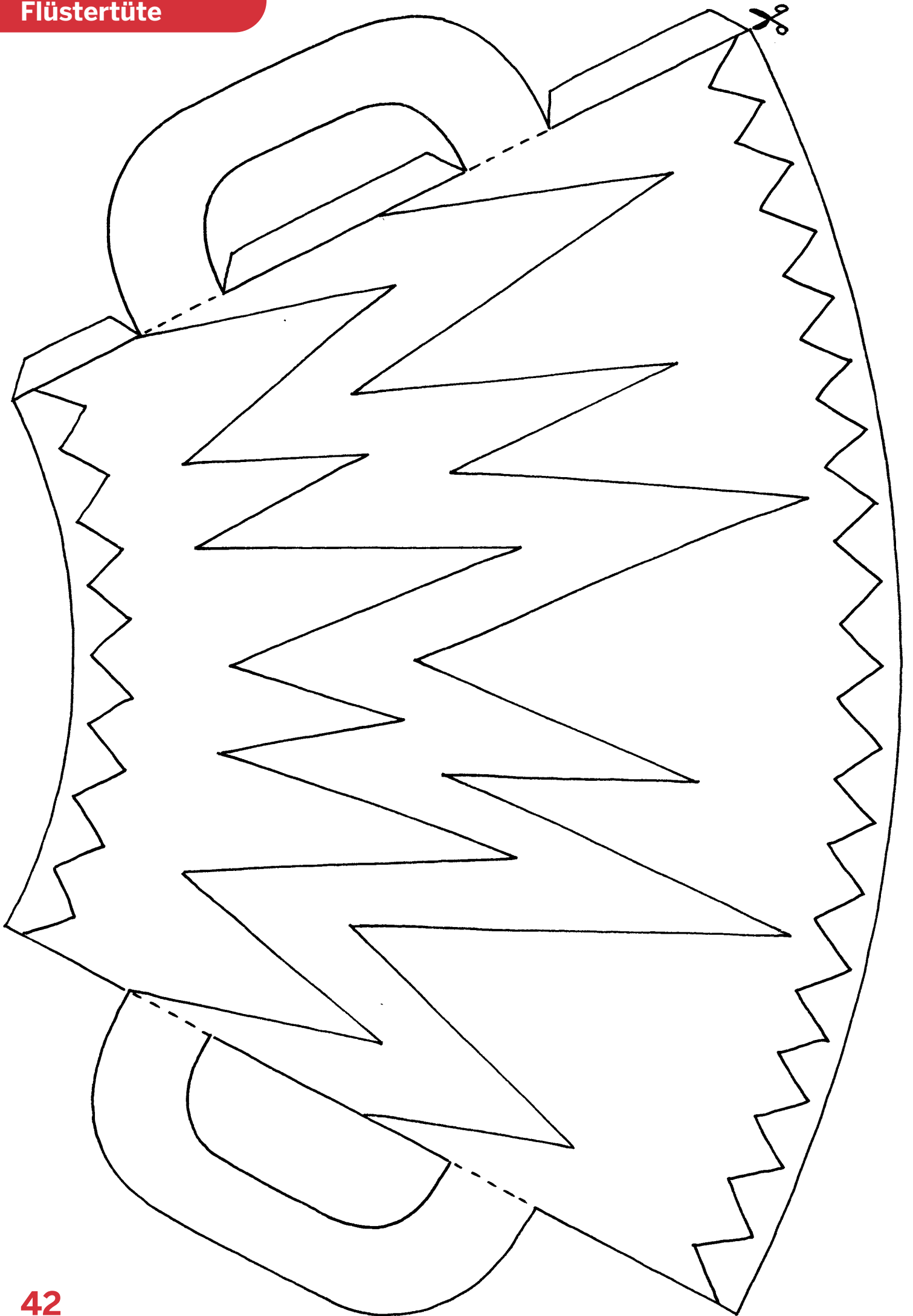
Dafür brauchen wir:

- › Tonpapier
- › Buntstifte
- › Schere
- › Klebstoff

Und so wird's gemacht:

- › Die Vorlage kopieren, ausmalen und ausschneiden.
- › Die beiden Tüthenhälften zusammenkleben.





Fußball: Kappe

Dafür brauchen wir:

- › weißes Tonpapier
- › Buntstifte
- › Schere
- › dünnes Gummiband



Und so wird's gemacht:

- › Vorlage kopieren.
- › Ausmalen und ausschneiden.
- › Löcher ausstanzen.
- › Gummiband durchziehen und verknoten.



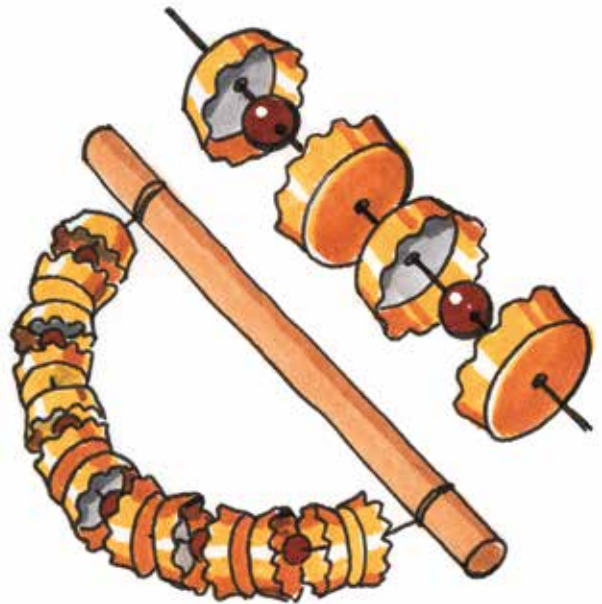
Fußball: Krachmacher

Dafür brauchen wir:

- › einen Holzstab
- › Kronkorken
- › Perlen
- › Blumendraht
- › Piekser

Und so wird's gemacht:

- › Löcher in die Kronkorken stechen
- › Abwechselnd den Draht durch zwei Kronkorken – mit der Rückseite gegeneinander – und eine Perle ziehen
- › die beiden Drahtenden um den Stab wickeln



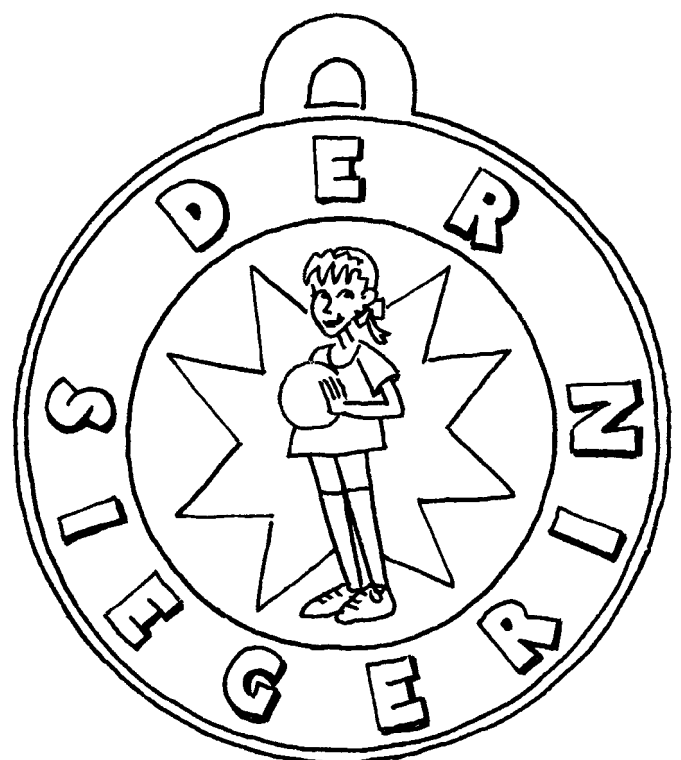
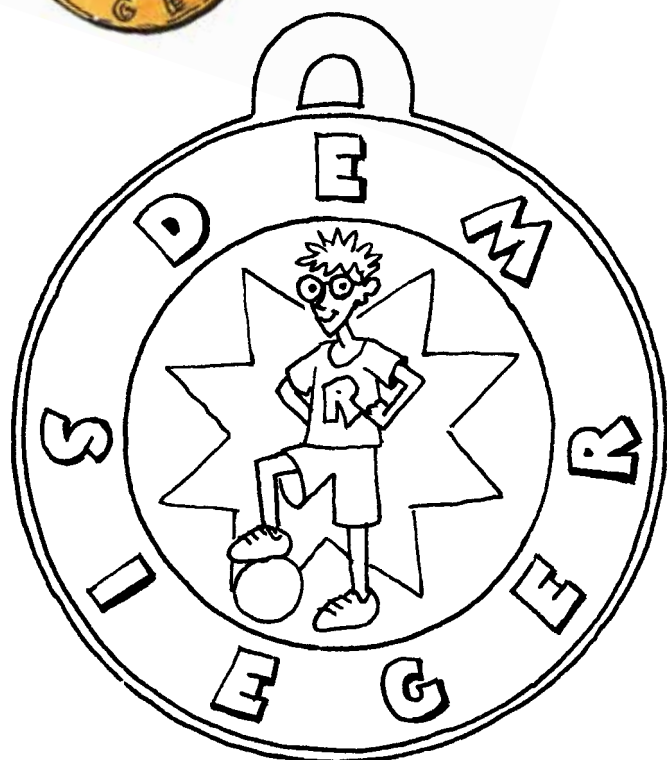
Fußball: Tippkönig-Medaille

Dafür brauchen wir:

- › weißes Tonpapier
- › Geschenkband, ca. 80 cm
- › Buntstifte
- › Schere
- › Locher

Und so wird's gemacht:

- › Vorlage kopieren.
- › Ausmalen, ausschneiden und lochen.
- › Geschenkband durch das Loch ziehen und verknoten.



Weihnachten: Grußkarten

Dafür brauchen wir:

- › Weihnachtspapier-Reste
- › farbiges Tonpapier
- › Schere, evtl. Zackenschere
- › Kleber

Und so wird's gemacht:

- › Aus dem Tonpapier schneiden wir Karten zu und falten sie: entweder einmal in der Mitte oder wir knicken beide Seiten zur Mitte um.
- › Dann brauchen wir nur noch Figuren aus Weihnachtspapier ausschneiden und aufkleben – und fertig ist die Weihnachtskarte.



Weihnachten: Kletter-Weihnachtsmann

Dafür brauchen wir:

- › ca. 40 cm langes Band oder Wollfaden
- › Schere
- › Farbstifte
- › Kleber

Und so wird's gemacht:

- › Den Weihnachtsmann kopieren, ausschneiden und anmalen.
- › Den Faden auf die Rückseite der Figur in Höhe der Hände und Stiefel kleben, sodass es aussieht, als ob der Weihnachtsmann ein Seil hinaufkrabbelt.



Ein Tipp:

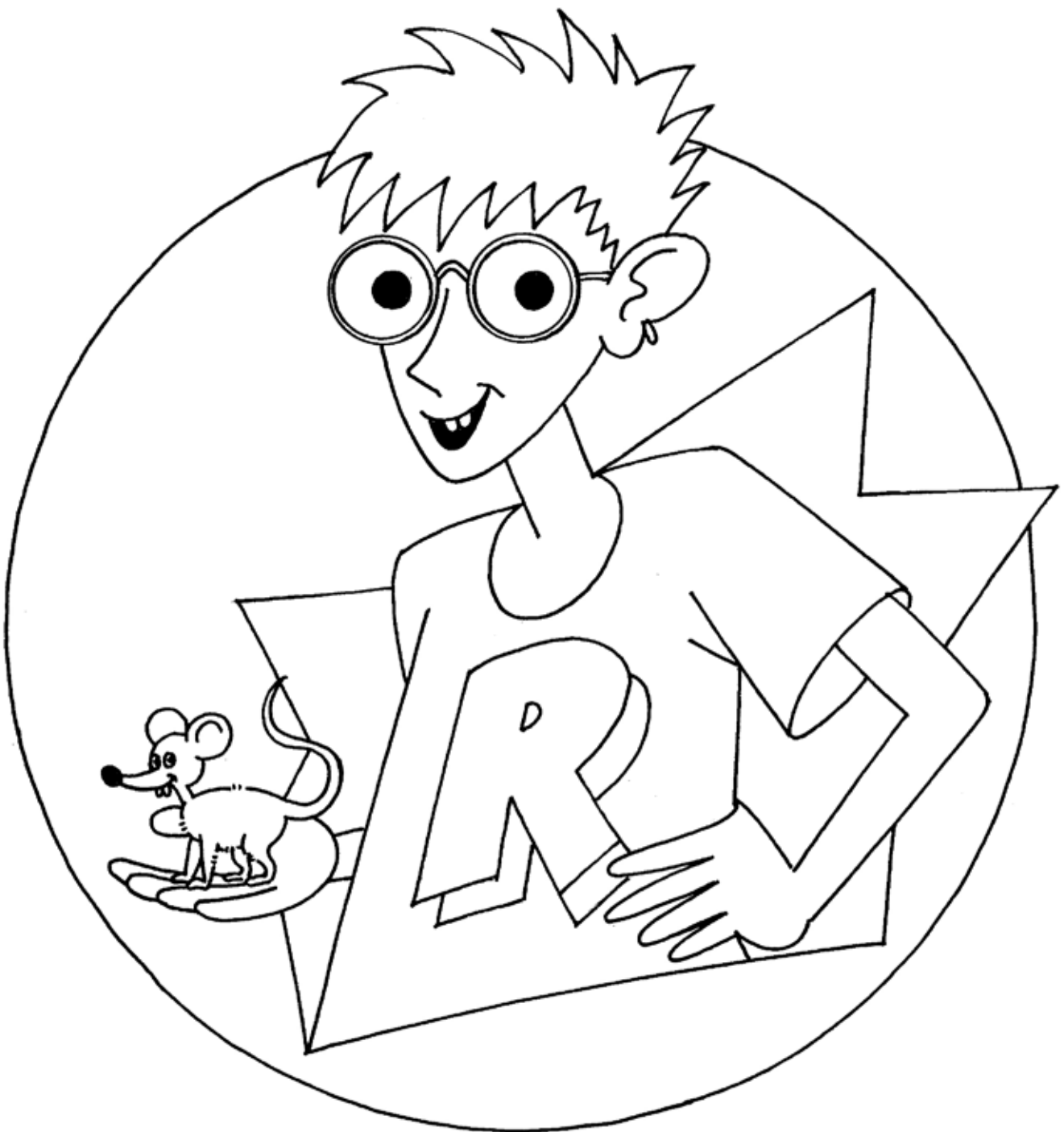
Mehrere Weihnachtsmänner kopieren und am längeren Faden befestigen!

Robinson zum Ausmalen

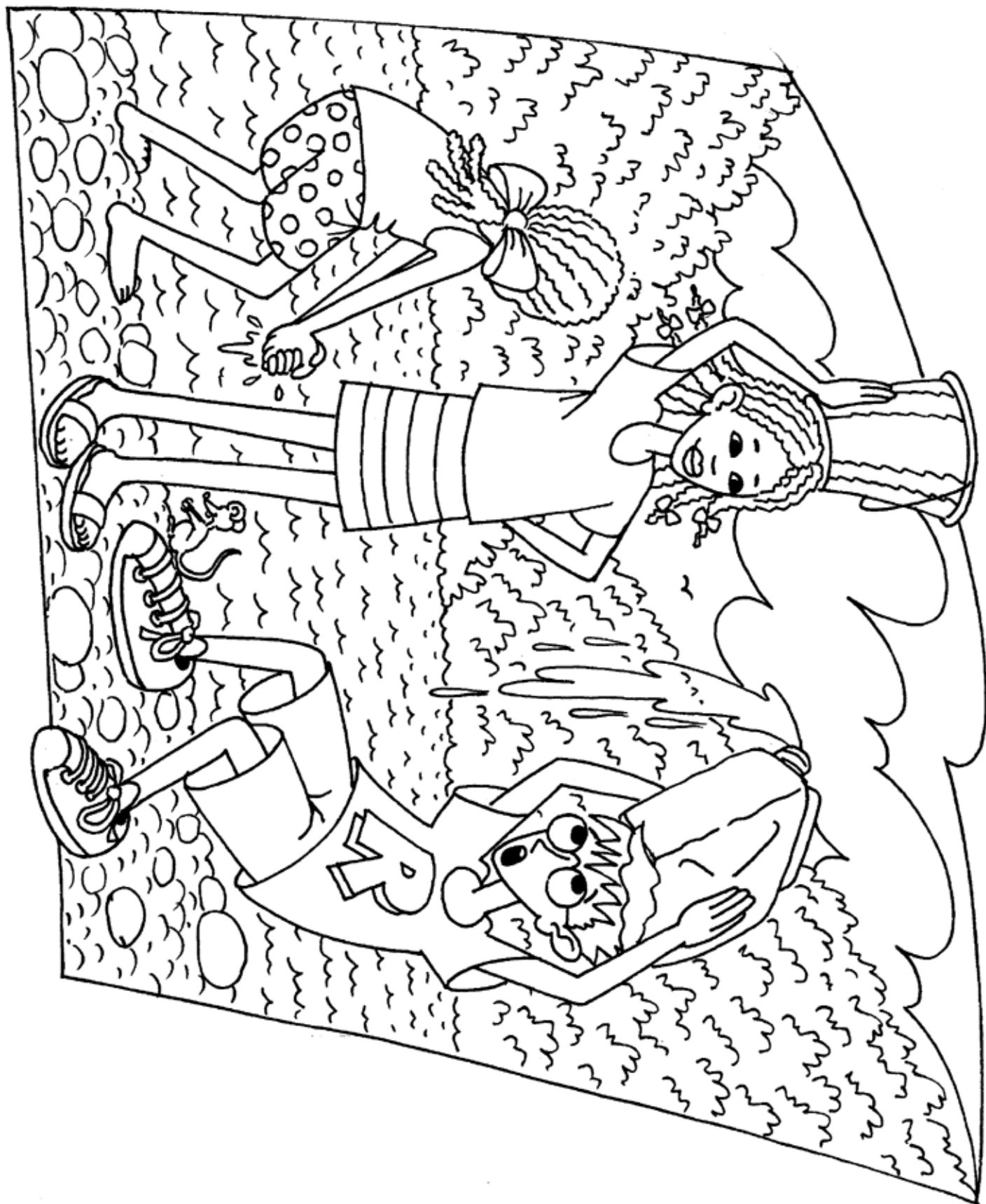
Illustrationen: Peter Laux

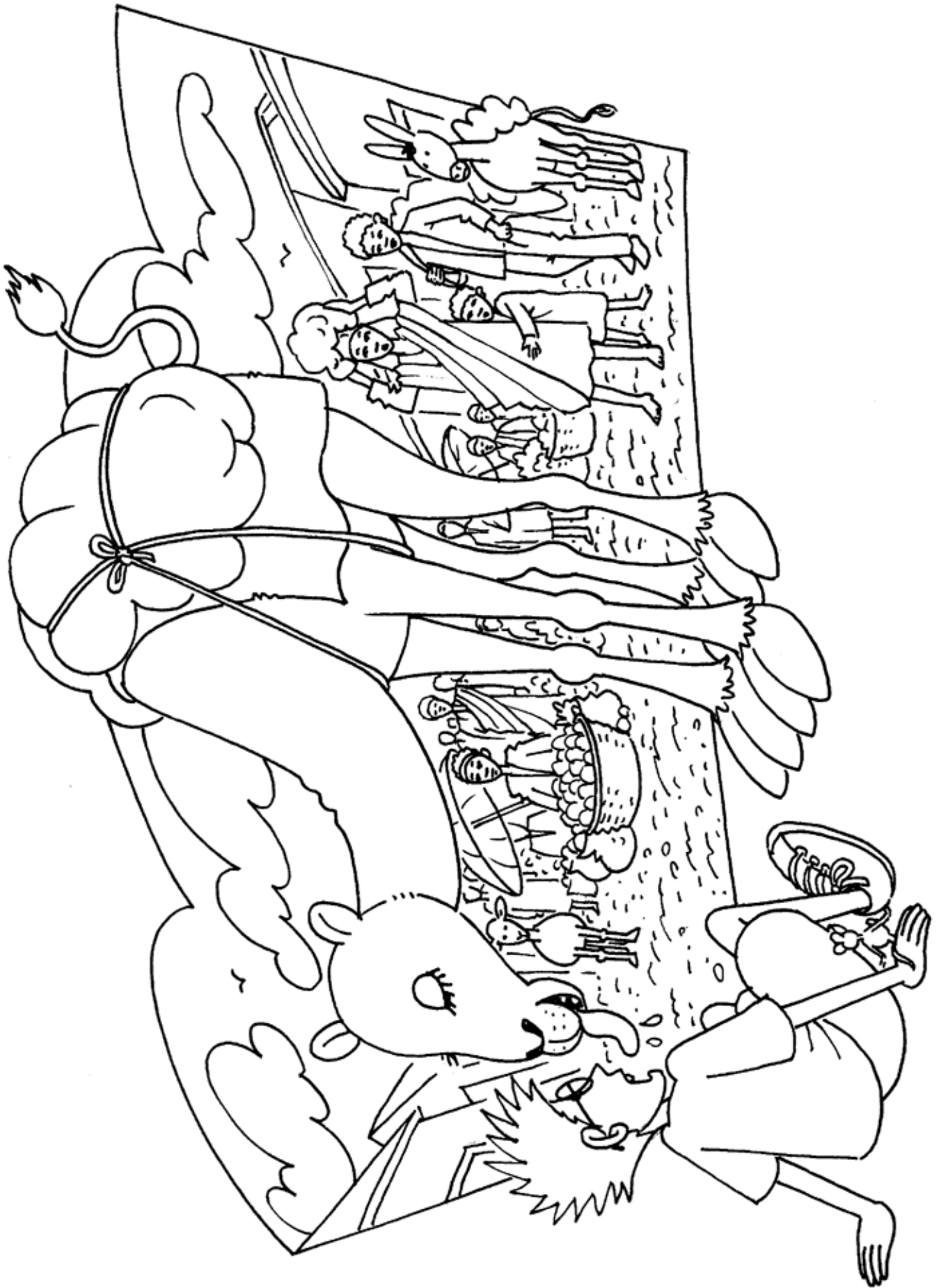
Robinson und die Maus

Viel Spaß beim Ausmalen!

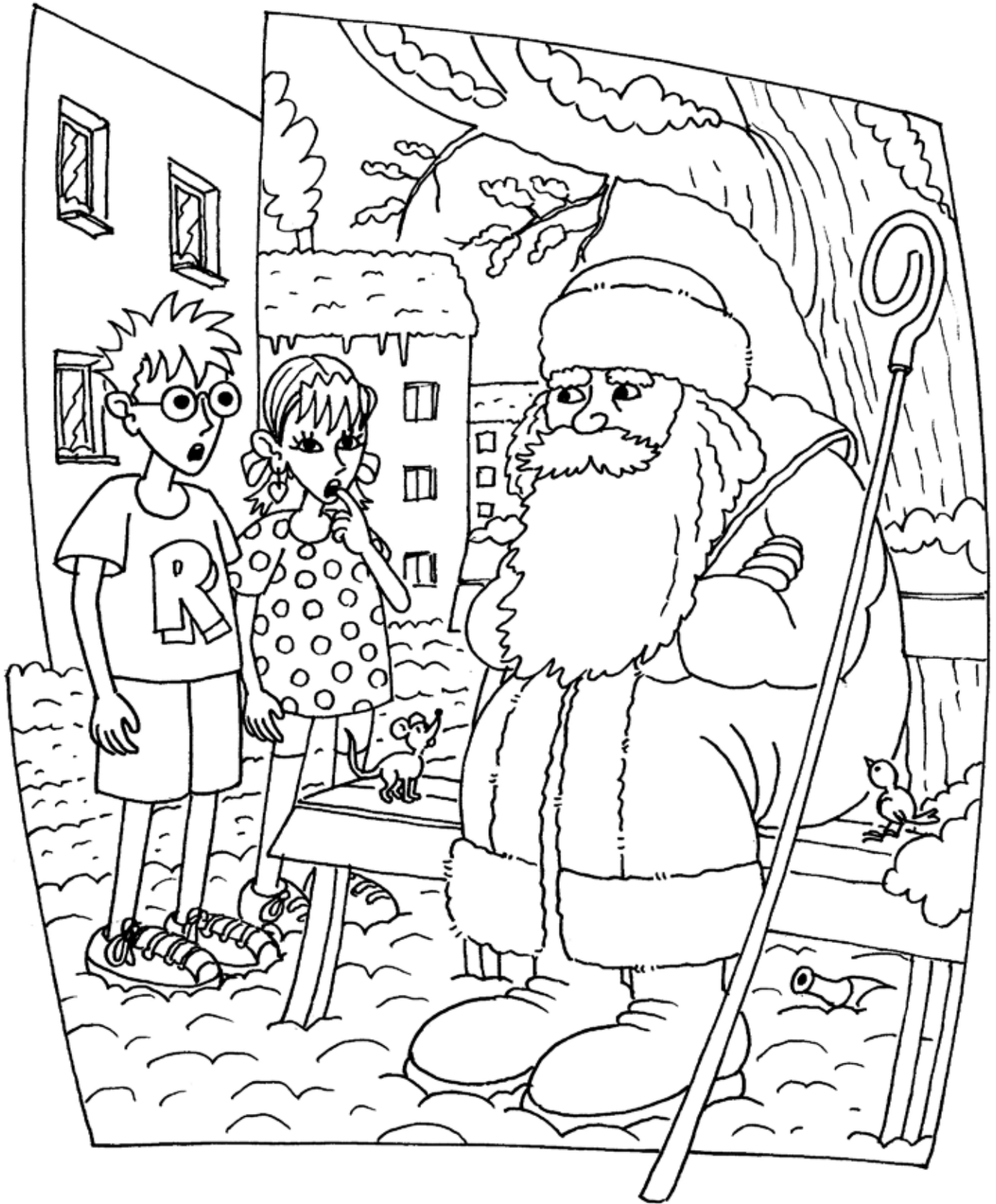




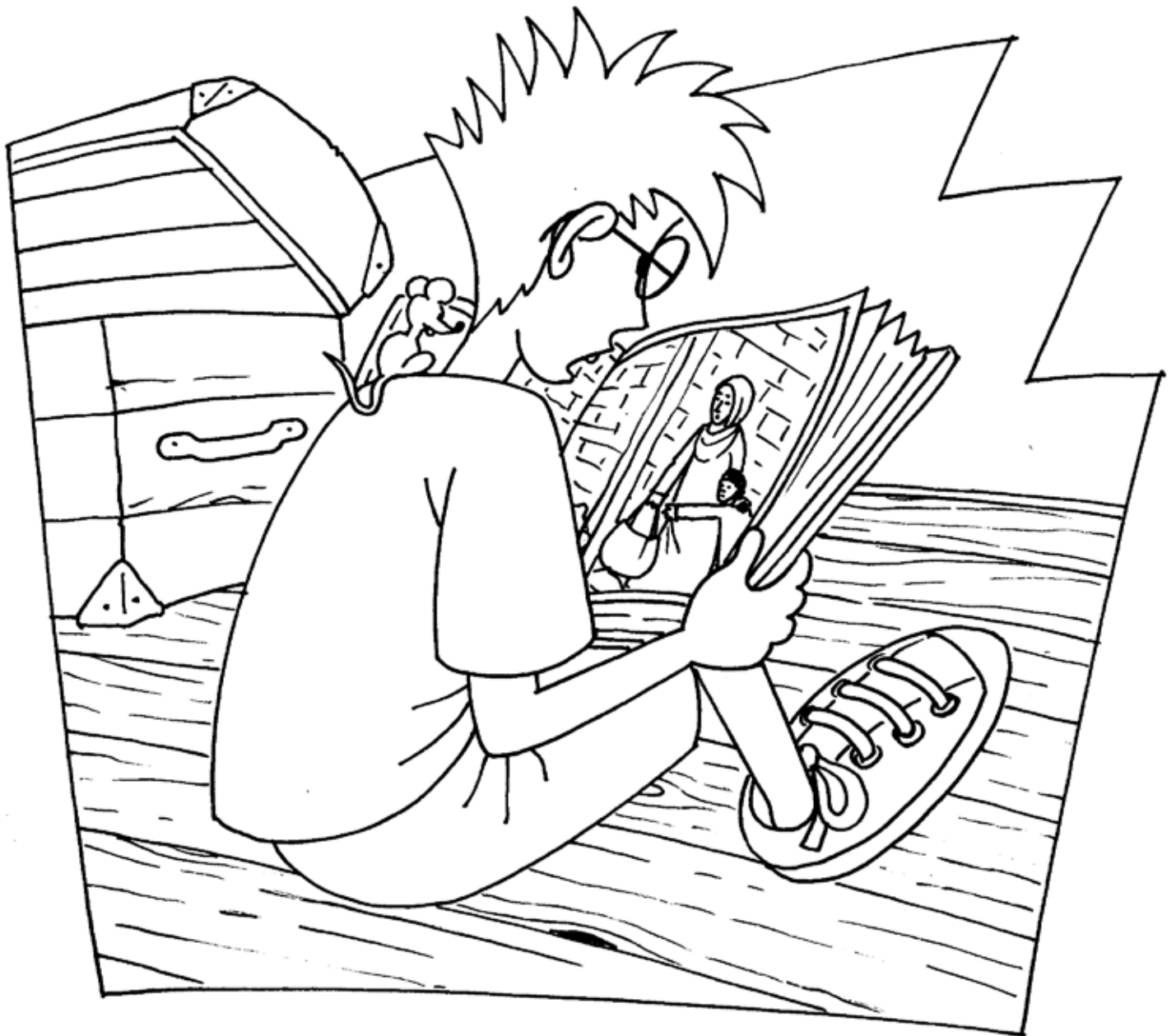












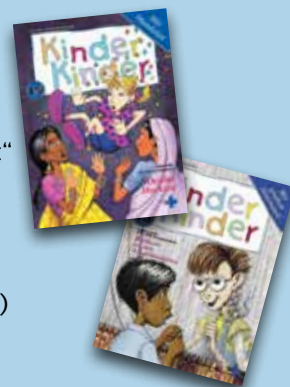
Materialien für Kinder

„Kinder, Kinder“ Hefte

- Heft 32:** „Robinson und die verkaufte Schwester“ (Äthiopien)
- Heft 31:** „Robinson und der Feuerberg“ (Guatemala)
- Heft 30:** „Robinson und die Kinder in der Ziegelei“ (Indien)
- Heft 29:** „Robinson auf der Tabakplantage“ (Sambia)
- Heft 28:** „Robinson auf der Flucht“ (Syrien)
- Heft 27:** „Robinson und ein Berg voller Kohle“ (Pakistan) – nur noch als Download
- Heft 26:** „Robinson und eine folgenschwere Verwechslung“ (Haiti) – nur noch als Download
- „Kinder, Enfants“:** „Robinson in Haiti“ (zweisprachig französisch/deutsch) – nur noch als Download
- Heft 25:** „Robinson und die falsche Drachenbotschaft“ (Brasilien)
- Heft 24:** „Robinson und der verkaufte Junge“ (Äthiopien) – nur noch als Download
- Heft 23:** „Robinson und der rutschende Berg“ (Indonesien)
- Heft 22:** „Robinson und der Dieb in der Nacht“ (Südafrika)
- Heft 21:** „Robinson und die Familie vom Bürgersteig“ (Indien) – nur noch als Download
- Heft 20:** „Robinson und Tina im Berg des Teufels“ (Bolivien)
- Heft 19:** „Robinson und Tina im Land der Fußbälle“ (Pakistan) – nur noch als Download
- Heft 17:** „Das gestohlene Rentier“ (Philippinen) – nur noch als Download
- Heft 16:** „Ein abenteuerlicher Schulweg“ (Kenia) – nur noch als Download



- Heft 15:** „Sheelas Hochzeit“ (Indien) – nur noch als Download
- Heft 13:** „Robinson bei den Teppichknüpfen“ (Indien) – nur noch als Download



- „Kinder, Kinder“ mini:** „Der lange Weg zum Wasserloch“ (Äthiopien)
- „Kinder, Kinder“ mini:** „Sheelas und Rajas Hochzeit“ (Indien)
- „Kinder, Kinder“ mini:** „Das gestohlene Rentier“ (Philippinen)
- „Kinder, Kinder“ mini:** „Deine Rechte!“



Downloads unter www.robinson-im-netz.de

Poster:

„Kinderhandel und Ausbeutung stoppen“: (DIN A2, gefalzt, Äthiopien)



„Kinder haben Rechte“: Zehn Kinderrechte mit Erklärungen; Zeichnungen von Jan Robert Dünnweller (DIN A2, gefalzt)



„Viele kleine Leute“: Zeichnungen von Kindern aus Uganda hat die Grafikerin Susanne Wallemann zu diesem schönen Poster zusammengefügt. (DIN A2, gefalzt)



Das Robinson Kindermusical

Drei Robinson-Geschichten als Musical:

Robinson bei Medhin in Äthiopien, bei den Teppichknüpfer-Kindern in Indien und gemeinsam mit Tina bei den Straßenkindern von Rio. Mit fetzigen Songs. Das Musical hat einen UNESCO-Preis und einen Anerkennungspreis bei den EuroMedia Awards gewonnen!

Dialoge und Liedtexte: Autor Markus Ehrhardt, Musik: Kinderliedermacher Reinhard Horn.

CD: ca. 60 Minuten

Buch: 104 Seiten, Dialoge und Liedtexte,

im Anhang: Vorschläge für den Schulunterricht. Behandelt werden die Themen „Wasser“, „Teppichknüpfen“, „Straßenkinder“ und „Kinderrechte“. Außerdem gibt's Tipps zum Bühnenbild und zu den Kostümen. *(Kostenlos; über eine Spende freuen wir uns!)*



Adventskalender

„Robinsons Weihnachtsreise“:

Robinson reist mit dem Zauberbuch durch die Welt und lernt verschiedene Weihnachtsbräuche kennen.

Der Kalender enthält:

- › 24 Geschichten
- › Lieder
- › Bastelanleitungen
- › Backrezepte
- › Spiel- und Aktionsideen

Preise:

- 1 Kalender: 5 Euro + Porto/Verpackung
- 5 Kalender: insgesamt 20 Euro + Porto/Verpackung
- 10 Kalender: insgesamt 35 Euro + Porto/Verpackung
- 20 Kalender: insgesamt 60 Euro + Porto/Verpackung

Der komplette Reinerlös ist für die Arbeit der Kindernothilfe bestimmt!

Den Kalender samt Rechnung verschickt nicht die Kindernothilfe, sondern die Firma Peter-Sperber-Vertrieb aus Bochum.



Die Kindernothilfe stellt sich vor



Kinderpatenschaft (39 Euro). Informiert euch über die Situation von Kindern in anderen Ländern und wie man etwas verändern kann. Bittet eure Eltern, Produkte ohne ausbeuterische Kinderarbeit zu kaufen – etwa Teppiche mit Goodweave-Siegel, Kaffee, Tee, Schokolade, Orangensaft, Bananen, Blumen oder Fußbälle aus „fairem“ Handel.

Oder engagiert euch bei uns mit Tausenden anderen Kindern als Action!Kidz gegen ausbeuterische Kinderarbeit. Infos unter www.actionkidz.de.

Wer ist die Kindernothilfe?

Ein Kinderhilfswerk, das über seine Projekte und Programme mehr als 2 Millionen Kinder in 32 Ländern in Afrika, Asien, Lateinamerika und Europa fördert. Kinder aus armen Verhältnissen sollen jeden Tag satt werden, Kleidung haben, zur Schule gehen, eine Ausbildung machen können und von einem Arzt behandelt werden, wenn sie krank sind. In den Projekten bekommen Mädchen und Jungen Mitspracherecht bei Planungen und Veränderungen. Sie lernen ihre Rechte kennen und wie sie sich wehren können, wenn jemand dagegen verstößt. Wenn Kindern Gewalt angetan wurde, vertreten Rechtsanwälte sie vor Gericht.

Sollen Kinder auf der ganzen Welt zu ihrem Recht kommen, dann muss sich auch in Deutschland viel ändern. Deshalb arbeitet die Kindernothilfe in Bündnissen und Kampagnen mit: z. B. gegen ausbeuterische Kinderarbeit, gegen den Einsatz von Kindersoldaten, für „Bildung für alle“, für einen gerechteren, weltweiten Handel.

Wie könnt ihr mithelfen?

Durch eine einmalige Spende: z. B. wenn ihr mit einem Flohmarkt, einem Sponsorenlauf oder einem Schulfrühstück Geld gesammelt habt. Oder durch regelmäßige, monatliche Spenden für eine Kinderpatenschaft (15 Euro) oder für eine



Robinson im Internet!

Auf www.robinson-im-netz.de könnt ihr alle Zauberreisen mit Robinson erleben. Außerdem gibt's dort Basteltipps und Infos über viele Länder und Themen.

Impressum

Herausgeber: Kindernothilfe e. V.,
Düsseldorfer Landstraße 180, 47249 Duisburg,
Telefon 02 03.77 89-0, www.kindernothilfe.de
Spender-Service: 0203.7789-111, info@kindernothilfe.de
Katrin Weidemann, Vorstandsvorsitzende

Redaktion: Gunhild Aiyub

Gestaltung: Angela Richter

Titelillustration: Peter Laux

Vereinsregister und -nummer: Amtsgericht Duisburg,
Registernr.: 1336, Vereinssitz: Duisburg

USt-IdNr.: DE 119554229

Druck:

Spendenkonto Kindernothilfe:

Bank für Kirche und Diakonie eG – KD Bank,
IBAN DE92 3506 0190 0000 4545 40 BIC GENODED1DKD

Kindernothilfe Österreich:
www.kindernothilfe.at, info@kindernothilfe.at

Stiftung Kindernothilfe Schweiz:
www.kindernothilfe.ch, info@kindernothilfe.ch

Kindernothilfe Luxemburg:
www.kindernothilfe.lu, info@kindernothilfe.lu



Für den verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern trägt die Kindernothilfe das DZI-Spendensiegel als Zeichen sorgfältig geprüfter Seriosität und Spendenwürdigkeit.

